



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Stadt- und Kreisbibliothek sorgt für Ferienspaß

Wenn in wenigen Tagen die Sommerferien für alle sächsischen Schüler beginnen, bieten öffentliche Bibliotheken ein vielfältiges Angebot an Freizeittätigkeiten.



In der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau lädt zum 9. Mal der **Buchsommer Sachsen** zum Mitmachen ein. Junge Leute zwischen 10 und 16 Jahren können aus einem exklusiven Angebot Bücher auswählen, lesen und bewerten. Das Ende des Buchsommers wird mit einer Abschlussparty am **30. August 2019 im Stadttheater Glauchau** gefeiert. Dann erhalten alle Teilnehmer, die drei Bücher gelesen haben, ein Zertifikat, das größere Schüler auch ihren Bewerbungsunterlagen beilegen können.

Mit 172 neuen, aktuellen und überaus interessanten Büchern startete am 24. Juni 2019 der Buchsommer in der Bibliothek Glauchau. Der Vorsitzende des Jugendbeirates, Felix Beyer, lüftete in diesem Jahr das Leseregal, dicht umlagert von einer großen Schar Lesehungriger, die den Eröffnungstag auch bei sommerlich heißen Tagen keinesfalls verpassen wollten – bietet er doch die Möglichkeit, die gesamte Anzahl der Bücher zu sehen und auszuwählen. Mit 105 ausgeliehenen Büchern ging der Eröffnungstag mit einer guten Bilanz zu Ende. Derzeit haben sich bereits 56 Schüler für die Teilnahme am Buchsommer angemel-

det. Mitmachen und Dabeisein ist in den Ferien jederzeit möglich und im Rahmen dieses Angebotes ist die Anmeldung in der Bibliothek für alle Teilnehmer kostenlos.

Weitere Informationen rund um den Buchsommer sind auf der Homepage der Bibliothek zu finden. Ebenso ist es möglich, im web-Katalog der Bibliothek unter dem Schlagwort „BUCHSOMMER 2019“ alle Titel zu finden, die in diesem Jahr zum Lesen zur Verfügung stehen.

Unser Ferienangebot für Grundschüler

Die Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler stehen ganz im Mittelpunkt des Ferienangebotes für Grundschulkindern. Vorrangig für Hortgruppen steht das Programm auch allen anderen Ferienkindern, die bereits zur Schule gehen, offen.

Bilderbuch-Kino – die besondere Präsentation von Geschichten erwartet alle Zuhörer **am 26. Juli, 31. Juli sowie 02. August**. Beginn ist jeweils 10:00 Uhr (Eintritt frei).

Räuberspaß am Vormittag heißt es am **24. Juli sowie 07. August**. Beginn ist ebenfalls 10:00 Uhr (Eintritt 1,00 €).

Das komplette Ferienprogramm zum Ausschneiden findet ihr auf Seite 18.

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen sind ab sofort in der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau erhältlich.

Inhalt

Stellenausschreibungen	Seiten 03, 06 – 07
Öffentliche Zustellungen	Seite 08
Neuwahlen der Beiräte	Seiten 09 – 11
Rückblick Stadtfest	Seiten 12 – 13
Die AG Zeitzeugen berichtet	Seite 17
Chronik im Juli	Seiten 20 – 21
Veranstaltungen in Glauchau	Seite 23
Kirchennachrichten	Seite 26

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 09.08.2019 ist Freitag, der 26.07.2019

Anzeige



Eduard Rabis

Seit 2001 trainiere ich im Sportpark Glauchau um fit zu bleiben und meinen Kreislauf in Schwung zu halten. Dabei nutze ich den Gerätepark sowie das großzügige Kursangebot.

SPORTPARK
Zwickau · Meerane · Glauchau
Talstr. 87 · 08371 Glauchau · Tel. 03763/ 1 47 55

Foto

Eröffnung des Buchsommers Sachsen durch Felix Beyer. Näheres darüber lesen Sie auf Seite 04 im Stadtkurier.

Foto: Stadt Glauchau





Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Nationale Vergabe - Öffentliche Ausschreibung - VOB

Schlosspark Glauchau – Rückbau Kleingartenanlage
08371 Glauchau

Los 1 – Abbruch und Entsorgung baulicher Anlagen

Submission: 30.07.2019, 13:30 Uhr

(veröffentlicht am 01.07.2019 auf eVergabe.de, am 02.07.2019 auf Vergabe24.de und am 05.07.2019 in der Ausgabe 27/2019 im Sächsischen Ausschreibungsblatt)

Nationale Vergaben - Öffentliche Ausschreibungen - VOB

Schlosspark Glauchau – Rückbau Kleingartenanlage
08371 Glauchau

Los 2 – Landschaftsarbeiten

Submission: 30.07.2019, 14:30 Uhr

Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau

08371 Glauchau, Am Hochhaus 7

Los 17.4 – Ausstattung - Beschilderung

Submission: 30.07.2019, 15:30 Uhr

(veröffentlicht am 28.06.2019 auf eVergabe.de, am 01.07.2019 auf Vergabe24.de und am 28.06.2019 in der Ausgabe 26/2019 im Sächsischen Ausschreibungsblatt)

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de. □

Sprechstunde der Schiedsstelle

Aus organisatorischen Gründen findet die Sprechzeit der Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Glauchau jeden letzten Dienstag im Monat ab sofort von **17:00 – 18:00 Uhr** statt.



Nächster Termin: Dienstag, 30.07.2019

Die Sprechstunde für die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger ist in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, Beratungszimmer 6.31. Termine außerhalb der regulären Sprechzeit können Sie in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, mit Frau Schmiedel, Tel. 03763/65-269 oder b.schmiedel@glauchau.de abstimmen. □

Spruch der Woche

Fahre in die Welt hinaus.
Sie ist fantastischer als jeder Traum.

Ray Bradbury

Baustellen in der Region

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Niederlungwitz, Straße des Friedens	Vollsperrung, Hausanschluss		09.07. – 19.07.2019
Glauchau, Albert-Köhler-Straße	halbseitige Sperrung, Stromverlegung		voraussichtlich bis 26.07.2019
Glauchau, Iserlohner Straße	Vollsperrung, Stromverlegung		voraussichtlich bis 26.07.2019
Glauchau, D-Bonhoeffer-Straße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 26.07.2019
Glauchau, Bergstraße	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Entwässerung, Straßenbau		voraussichtlich bis 30.07.2019
Glauchau, Hoffnung zwischen Dr.W.-Hüttel-Str. und Schulplatz	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 31.07.2019
Glauchau, Große Weberstraße	halbseitige Sperrung, Absicherung Wohngebäude		voraussichtlich bis 31.07.2019
Glauchau, Meeraner Straße	Vollsperrung, Kanalbau		voraussichtlich bis 02.08.2019
Glauchau, Jöllenbecker Straße	Vollsperrung, Kanalumlegung		voraussichtlich bis 30.08.2019
Glauchau, Mittelgasse	Vollsperrung, Gebäudeabbruch		voraussichtlich bis 30.08.2019
Glauchau, Hoffnung 96	Vollsperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 30.08.2019
Glauchau, Boschstraße	Vollsperrung, Verlängerung Boschstraße		voraussichtlich bis 30.09.2019
Niederlungwitz, Straße des Friedens	Vollsperrung, Kanalbau		voraussichtlich bis 30.11.2019
Glauchau, Zimmerstraße	Vollsperrung, Notsicherung Gebäude		voraussichtlich bis 31.12.2019

Unter www.glauchau.de können Sie den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich. □

Stellenausschreibung

Bei der Großen Kreisstadt Glauchau ist im Fachbereich Kulturbetrieb zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Sachbearbeiters Kulturbetrieb (m/w/d)

unbefristet zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Veranstaltungsleitung bei städtischen Veranstaltungen (Planung, Organisation und Durchführung der Veranstaltungen, Gewährleistung des geordneten und sicheren Ablaufs der Veranstaltungen)
- Mitwirkung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen der Stadt Glauchau (u. a. allgemeine Vorbereitung und Mitwirkung bei der Durchführung, Kartenverkauf, Einholung von Genehmigungen, Kassierungs- und Dekorationsstätigkeiten)
- Mitwirkung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Stadttheater Glauchau (u. a. allgemeine Vorbereitung und Mitwirkung bei der Durchführung, Kartenverkauf, Einholung von Genehmigungen, Kassierungs- und Dekorationsstätigkeiten)
- Öffentlichkeitsarbeit/Werbemaßnahmen des Kulturbetriebes (u. a. Erarbeitung von Inseraten und Werbematerialien, Zusammenarbeit mit Verlagen und Werbeagenturen)
- Internet und Soziale Medien (u. a. Bearbeitung von Veranstaltungsmeldungen, Veröffentlichung städtischer Veranstaltungen und Pflege des Internetauftrittes der Stadt Glauchau)
- Bürgerservice/Glauchau-Information (u. a. Besetzung der Glauchau-Information, Kartenverkauf, Allgemeine Beratung und Hilfestellung für Besucher)
- allgemeine Verwaltungstätigkeiten, u. a. Schreib- und Assistenzarbeiten

Formale Anforderungen:

- Ausbildung und Kenntnisse in den Bereichen Kulturmanagement und/oder Marketing
- Berufserfahrung im Aufgabengebiet von Vorteil
- Fahrerlaubnis Klasse B für Pkw sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privatfahrzeuges

Fachliche Anforderungen:

- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift von Vorteil

- sicherer Umgang mit Büro- und Kommunikationstechnik, Internet sowie Microsoft-Office-Programmen

Außerfachliche Anforderungen:

- Fähigkeit zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten
- Organisationsfähigkeiten und Belastbarkeit
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten, Teamfähigkeit
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative
- zeitliche Flexibilität (Bereitschaft zur Tätigkeit auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, insbesondere an Wochenenden sowie im Rahmen von Abendveranstaltungen)

Arbeitszeit: 40 Std./Woche flexibel

Vergütung: EG 7 nach TVöD-VKA

Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Für allgemeine Auskünfte steht Ihnen Herr Brunner, Tel. 03763/65 268, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung **bis spätestens 09.08.2019** an die

Stadtverwaltung Glauchau
Fachbereich I - Personalwesen
Markt 1
08371 Glauchau.


Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet.

Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Bitte nutzen Sie in diesem Fall ausschließlich die sichere und verschlüsselte Übertragung über das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://esv.sachsen.de/secure-mail-gateway.html>. Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie

eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse personalverwaltung@glauchau.de schicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB.

Hinweise zum Datenschutz:

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@slf.sachsen.de) oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadtverwaltung Glauchau (datschutzbeauftragter@glauchau.de) wenden. 

Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochenendspiegel.de

Zusätzliche Fördermittel für barrierefreie ambulante Arzt- und Zahnarztpraxen sowie andere Projekte aus dem Bereich Gesundheitswesen im Rahmen des Investitionsprogrammes Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ 2019

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (SMS) hat bekannt gegeben, dass für den Landkreis Zwickau weitere Fördermittel in Höhe von 73.600,00 EUR zur Verfügung gestellt werden, um Maßnahmen zum Abbau von Barrieren in ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen zu unterstützen.

Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren in Höhe bis zu 25.000,00 EUR pro Einzelmaßnahme bereitgestellt werden, wobei die Maßnahmen aus haushaltstechnischen Gründen noch in diesem Jahr (bis zum 31. Dezember 2019) beendet sein müssen.

Der Landkreis  **LANDKREIS ZWICKAU**
LANDRATSAMT

Zwickau ruft alle interessierten Eigentümer und/oder Träger/Betreiber öffentlich zugänglicher Arzt- und Zahnarztpraxen auf, entsprechende Vorhaben zu formulieren und bis zum 31. Juli 2019 beim Landratsamt Zwickau, Sozialamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, einzureichen.

Der Förderantrag ist auf der Homepage des Landkreises Zwickau zu finden oder kann in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes abgeholt werden.

Sozialamt 

Weitere Sanierung Bismarckturm

Der Glauchauer Bismarckturm soll ab 2021 in drei weiteren Bauabschnitten saniert werden.

In einem ersten Sanierungsabschnitt des Bismarckturmes wurden die Rotunde und die Aussichtsebene erneuert sowie hohle und lose Steine verankert. Eine anteilige Fugensanierung erfolgte ebenfalls. Die Kosten dafür beliefen sich auf 230.000 Euro, von denen 96.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes gefördert wurden.

Auch für den geplanten zweiten Bauabschnitt ab 2021, der den oberen Bereich des Turms rund um den Wasserbehälter vorsieht, werden Fördermittel notwendig. Bei einer Begehung am 19. Juni 2019 konnte sich neben Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler auch der Zwickauer Bundestagsabgeordnete Carsten Körber, der zugleich Mitglied im Haushaltsausschuss ist, ein Bild vom Zustand des 45 Meter hohen Aussichtsturms machen. Angedacht ist, den Wasserbehälter, der bis 1995 noch in Betrieb war, zu öffnen und begehbar zu machen. Umfangreiche Vorarbeiten sind nötig, um 2020 einen Förderantrag einreichen zu können.

Der dritte Bauabschnitt befasst sich mit der Instandsetzung der Museumsebenen und der ehemaligen Jugendherberge in der Turmmitte. Die umfassende Sanierung



Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler und Bundestagsabgeordneter Carsten Körber auf der Aussichtsebene des Bismarckturmes. Foto: Stadt Glauchau

der Trauerhalle im Erdgeschoss inklusive der Deckenmalereien ist der vierte Bauabschnitt. Insgesamt ist mit einer Baudauer von etwa zehn Jahren zu rechnen. □

Ferienzeit – Lesezeit: Eröffnung des Buchsommers in der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau



Mit der „Enthüllung“ des Leseregals in der Bibliothek ist am 24. Juni 2019 der diesjährige Buchsommer durch den Vorsitzenden des Jugendbeirates, Felix Beyer, eröffnet worden. Der Buchsommer Sachsen ist eine Sommerferienaktion von öffentlichen Bibliotheken im Freistaat und wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert und durch den Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. koordiniert.

Jugendliche von 11 bis 16 Jahren können sich im Buchsommer-Club anmelden und haben bis zum Ende der Sommerferien Zeit, mindestens drei Bücher zu lesen und diese nach einer kurzen Inhaltsangabe durch die Mitarbeiterinnen der Bibliothek ins „Lese-Logbuch“ eintragen zu lassen. Wer das schafft, erhält am Ende bei der Abschlussparty eine Urkunde. Sabine Puchner, stellvertretende Bibliotheksleiterin betonte: „Es ist reichlich Lesestoff vorhanden, denn es stehen mehr als 172 neue Kinder- und Jugendbücher im eigens gestalteten Regal exklusiv den Club-Mitgliedern zur Verfügung. Von Fantasy-Romanen über Abenteuerbücher bis zur Romantik ist alles vertreten“.

Bereits im Vorfeld warben die Mitarbeiterinnen der Bibliothek bei einer Buchsommer-Klassentour in den Glauchauer Schulen für die Aktion. Im vergangenen Jahr haben sich 82 Schülerinnen und Schüler beteiligt. Anmeldungen sind jederzeit in der Stadt- und Kreisbibliothek möglich.



Ansturm auf die Bücher – Felix Beyer eröffnete das Leseregal Foto: Stadt Glauchau

Zum 2. Mal gibt es den Buchsommer-Lesepreis. Eine Jugendjury, bestehend aus Schülern von Meerane, hat zehn Buchtitel nominiert, über die alle Buchsommer-teilnehmer im Freistaat Sachsen abstimmen können. Der Autor des „Gewinner-Buches“ erhält den Buchsommer-Lesepreis.

Das Ende der Ferienaktion wird mit einer Abschlussparty am Freitag, den 30. August 2019, 15:30 Uhr im Stadttheater Glauchau, K&K Salon gefeiert. □

„Vielfalt in Farbe“ – Ausstellung im Rathaus Glauchau

Im Beisein von mehr als 30 Gästen ist am 02. Juli 2019 die aktuelle Ausstellung „Vielfalt in Farbe“ durch den Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler im Glauchauer Rathaus eröffnet worden. Die Stadt Glauchau zeigt schon viele Jahre Künstler und Projekte aus der Region Sachsen und Thüringen.

Im Foyer sind Bilder zweier Mitglieder des Mal- und Zeichenzirkels „Johannes Feige“ zu sehen. Einer davon ist Dr. Rolf Streubel (Callenberg), der seit 2013 dazu gehört. 2014 wurde er Mitglied im Kunstverein art gluchowe e.V. und ein Jahr später Mitglied im Vorstand des Kunstvereins art gluchowe e.V. Er beteiligte sich an Kursen zu Malerei und Grafik in Leipzig und Garbisdorf und stellte seine Werke bislang in Glauchau, Chemnitz, Whyra und Waldenburg aus. Nach seinen Angaben sehe er sich gegenwärtig in einer „Erprobungs- und Findungsphase“. Er setzt in seinen Arbeiten auf das Experimentelle.

Zum Zweiten werden Bilder von Salah Hama präsentiert. Dieser – geboren im Irak – war bereits dort künstlerisch tätig gewesen. Ab 1997 lebte er in Birmingham (England), seit 2014 mit seiner Frau und drei Kindern in Glauchau. Er gehört seit 2015 zum Mal- und Zeichenzirkel „Johannes Feige“. Er hat sich spezialisiert auf die Ölmalerei und arbeitet dabei gründlich und detailverliebt. Anders, wie Dr. Streubel, setzt Hama hingegen auf das Bewährte. Für ihn ist Kunst eine Möglichkeit der Kommunikation.

Die von den beiden Zirkelmitgliedern im Rathaus präsentierten Arbeiten sind mit viel Farbkraft und Fantasie umgesetzt. Gezeigt werden Porträts, Architektur und Landschaft – Gegenständliches, aber auch Fantasiebilder bis hin in die Abstraktion.



Dr. Rolf Streubel (r.) und Salah Hama (l.) dankten den Gästen der Vernissage für ihr Kommen. Foto: Stadt Glauchau

Die Laudatio des Abends übernahm Katarzyna Zierold, die Leiterin der Galerie art gluchowe glauchau e.V.; für die passende musikalische Umrahmung mit Gitarrenmusik und Gesang sorgten Ivo Sonka mit Stephanie Lindner. □



Nacht der Schlösser am 31. August 2019

Die Nacht der Schlösser ist eine ortsübergreifende Veranstaltung, die im gesamten Landkreis Zwickau und darüber hinaus stattfindet. Organisiert wird diese von der Landkreisverwaltung und der Tourismusregion Zwickau e. V., zusammen mit den jeweiligen Verantwortlichen der teilnehmenden Schlösser.

Das Programm für Glauchau:

16:00 Uhr – 23:00 Uhr

Schlosshof Forderglauchau:

- ab 16:00 Uhr Sommerfest der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau: Verschiedene Solisten und Ensembles stellen ihr Können unter Beweis.
 21:00 Uhr Die Rockband „The Butchers“ (Waldenburg) sorgt für gute Stimmung
 Für das leibliche Wohl sorgt der Loungeclub Glauchau.

Schlosshof Hinterglauchau:

Irish Folk on Tour mit dem Pub Tir Na N'og aus Dresden

16:00 Uhr Hattie St. John (Irish Folk Musik)

21:30 Uhr Noreia (Irish Folkrock, Foto)

Genießen Sie Ihr Guinness und lauschen Sie der handgemachten, irischen Musik!

Zu diesen Veranstaltungen ist der Eintritt frei!

Die Galerie art gluchowe, die Stadt- und Kreisbibliothek und das Museum Schloss Hinterglauchau sind während der Nacht der Schlösser geöffnet.

Außerdem findet zeitgleich zur Nacht der Schlösser das 1. GC-Classictreffen für Old- und Youngtimer statt:

1. GC-Classictreffen für Old- und Youngtimer, 12:00 Uhr – 18:00 Uhr

Die Stadt Glauchau im Autoland Sachsen freut sich darauf, alle Oldtimer-Liebhaber zum 1. GC-Classictreffen für Old- und Youngtimer begrüßen zu dürfen.

GC-Classictreffen für Old- und Youngtimer wird gemeinsam von der Stadt Glauchau zusammen und auf Anregung des GC-Classicclubs organisiert. Die Besitzer von



Old- und Youngtimern sind dazu eingeladen, am 31.08.2019 von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr nach Glauchau zu kommen und ihre Vehikel auf der Paul-Geipel-Straße, dem Schlossplatz und dem Schlossvorplatz auszustellen. Die Besucher können diese reizvollen Fahrzeuge begutachten und mit den Besitzern ins Gespräch kommen.

Old- und Youngtimer deshalb, weil sich derzeit gerade jüngere Baujahre zunehmender Beliebtheit erfreuen. Der besondere Reiz eines Youngtimers liegt vor allem in der Verbindung gelebter Nostalgie mit einer doch komfortablen Ausstattung. Als Beispiele dafür sind der SLK - Roadster der Baureihe R170 oder der legendäre Roadster mit Klappscheinwerfern MX-5 zu nennen, welche beide im Jahr 1989 auf den Markt gekommen sind.

Begrüßt und unterhalten werden die Liebhaber der klassischen Automobile mit passender Musik der 60er, 70er und 80er Jahre.

Die Stadt Glauchau möchte mit diesem Treffen in Verbindung mit dem Classic Club auch eine Initiative zur Erhaltung und Pflege des automobilen Kulturgutes anregen. □

Ehepaar feierte Gnadenhochzeit

Zur Gnadenhochzeit von Margot und Walter Klar gratulierte Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler am 25. Juni 2019 ganz herzlich. Vor 70 Jahren gaben sich die Eheleute in Glauchau das Ja-Wort und gingen gemeinsam durch gute und schlechte Zeiten. Als Gnade und als Gewinn empfinden beide, noch immer zusammen sein zu können. Gefeiert wurde im Kreise der Familie gleich in Verbindung mit der Goldenen Hochzeit der Tochter. □



Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler (l.) wünschte dem Jubelpaar weiterhin alles Gute.
 Foto: Stadt Glauchau

Eiserne Hochzeit gefeiert

Ihre Eiserne Hochzeit begingen am 3. Juli 2019 Elisabeth und Heinz Schumann aus Gesau/Höckendorf/Schönbornchen. Nicht vielen Paaren ist es vergönnt, nach 65 gemeinsamen Ehejahren noch zu zweit und bei guter Gesundheit zu sein. Umso mehr freute es den Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler, seine Glückwünsche zum Jubiläum überbringen zu können. Auch die Vertreter des Ortschaftsrates Jörg Billing und Dirk Zetzsche gratulierten. Im Kreise seiner Familie wurde das Ehepaar Schumann zwei Tage darauf mit einer schönen Feier geehrt.

Kennengelernt hatten sich beide einst beim Tanzen gehen in der Sporthalle Gesau. Seitdem verbindet das Paar über die vielen Jahre die Freude am Reisen, das gesellige Beisammensein mit Freunden, ehemaligen Arbeitskollegen und Bekannten oder auch die Leidenschaft für den Garten, der es vor allem Heinz Schumann angetan hat. Auch politisch ist er nach wie vor stark interessiert. Die gute Nachbarschaft und ein ebensolches Miteinander zeugen davon, dass man sich in der Ortschaft hier und da auch gern besucht und einander hilft.

Wir gratulieren noch einmal nachträglich zum Jubiläum und wünschen noch viele schöne gemeinsame Jahre! □



Dr. Peter Dresler, Dirk Zetzsche und Jörg Billing (v. r.) sowie die beiden Kinder von Elisabeth und Heinz Schumann gehörten zu den Gratulanten.
 Foto: Stadt Glauchau



Stellenausschreibung

Bei der Stadt Glauchau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Hausmeisters für die städtischen Objekte (m/w/d)

unbefristet neu zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Überwachung, Instandhaltung, Instandsetzung der Sanitär-, Elektro- und Heizungsanlagen, Gebäude, Außenanlagen und Ausstattungen
- Hausreinigung und Abfallentsorgung, Schließdienst, Unterstützung von Maßnahmen der Nutzer, Arbeiten zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht
- Überwachung der Sicherheitsanlagen
- Einfache Verwaltungstätigkeiten
- Sicherheitsbeauftragter der Einrichtung
- Übernahme von Bereitschaftsdiensten
- Vor- und Nachbereitung sowie Unterstützung von/bei städtischen Veranstaltungen
- Prüfung von ortsveränderlichen elektrischen Anlagen

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung in den Berufsfeldern Elektro, Anlagenbau oder Installation mit Befähigung zur Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Anlagen, vorzugsweise mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Erfahrungen bei der Bedienung und Steuerung haustechnischer Anlagen sind von Vorteil
- Führerschein Klasse B, wünschenswert C 1

Persönliche Anforderungen:

- selbstständige, strukturierte, sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Glauchau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Hausmeisters für die städtischen Objekte (m/w/d)

unbefristet neu zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Überwachung, Instandhaltung, Instandsetzung der Sanitär-, Elektro- und Heizungsanlagen, Gebäude, Außenanlagen und Ausstattungen
- Hausreinigung und Abfallentsorgung, Schließdienst, Unterstützung von Maßnahmen der Nutzer, Arbeiten zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht
- Überwachung der Sicherheitsanlagen
- Einfache Verwaltungstätigkeiten
- Sicherheitsbeauftragter der Einrichtung
- Übernahme von Bereitschaftsdiensten
- Vor- und Nachbereitung sowie Unterstützung von/bei städtischen Veranstaltungen

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf, bevorzugt in den Berufsfeldern Metallbau, Anlagenbau, Installation, Elektro- und Bauberufe, Maler, Holzverarbeitung und Montage, vorzugsweise mit mehrjähriger Berufserfahrung oder mindestens 5jähriger Berufserfahrung als Hausmeister
- Erfahrungen bei der Bedienung und Steuerung haustechnischer Anlagen sind von Vorteil
- Führerschein Klasse C 1 E wünschenswert

Persönliche Anforderungen:

- selbstständige, strukturierte, sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise

- Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Flexibilität sowie hohe Dienstleistungsorientierung
- sicheres, kompetentes und freundliches Auftreten
- körperliche Belastbarkeit, gesundheitliche Eignung für alle Hausmeisterertätigkeiten
- Bereitschaft zum Einsatz des privaten Pkw für dienstliche Zwecke
- Wohnort in Glauchau oder näheres Umland (bis 15 km Entfernung)

Arbeitszeit: 40 Std./Woche, flexibel
Vergütung: TVöD-VKA, Entgeltgruppe 4

Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen Herr Naumann, Tel. 03763/65-101 bzw. Herr Feldten Tel. 03763/65 437, für allgemeine Auskünfte Frau Drauschke, Tel. 03763/65-207, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung **bis spätestens 31.07.2019** an die

Stadtverwaltung Glauchau
Personalwesen
Markt 1
08371 Glauchau.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter

- Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Flexibilität sowie hohe Dienstleistungsorientierung
- sicheres, kompetentes und freundliches Auftreten
- körperliche Belastbarkeit, gesundheitliche Eignung für alle Hausmeisterertätigkeiten
- Bereitschaft zum Einsatz des privaten Pkw für dienstliche Zwecke
- Wohnort in Glauchau oder näheres Umland (bis 15 km Entfernung)

Arbeitszeit: 40 Std./Woche, flexibel
Vergütung: TVöD-VKA, Entgeltgruppe 4

Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen Herr Naumann, Tel. 03763/65-101 bzw. Herr Feldten Tel. 03763/65 437, für allgemeine Auskünfte Frau Drauschke, Tel. 03763/65-207, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung **bis spätestens 31.07.2019** an die

Stadtverwaltung Glauchau
Personalwesen
Markt 1
08371 Glauchau.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter

Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet. Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Für eine sichere und verschlüsselte Übertragung steht Ihnen das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen zur Verfügung. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://www.sid.sachsen.de/signatur.htm>

Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse personalverwaltung@glau-chau.deschicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB.

Hinweise zum Datenschutz:

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@sl.sachsen.de) oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadtverwaltung Glauchau (datenschutzbeauftragter@glau-chau.de) wenden.

Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet. Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Für eine sichere und verschlüsselte Übertragung steht Ihnen das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen zur Verfügung. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://www.sid.sachsen.de/signatur.htm>

Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse personalverwaltung@glau-chau.deschicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB.

Hinweise zum Datenschutz:

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@sl.sachsen.de) oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadtverwaltung Glauchau (datenschutzbeauftragter@glau-chau.de) wenden.

Stellenausschreibung

Die Stadt Glauchau sucht für das Schuljahr 2019/2020

mehrere Erzieher (m/w/d) für einen Einsatz im Hort oder in einer Kinderkrippen-/Kindergarteneinrichtung

zu unterschiedlichen Einstellungsterminen, vorerst befristet bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020.

Alle Stellen sind in Teilzeit mit einer Mindestarbeitszeit von 25 Wochenstunden im Hort bzw. 28 Wochenstunden beim Einsatz in einer Kinderkrippen-/Kindergarteneinrichtung zu besetzen.

Um auf Bedarfsschwankungen reagieren zu können, wird darüber hinaus eine Arbeit auf Abruf bis maximal 6 Wochenstunden im Hort bzw. 7 in der Kinderkrippen-/Kindergarteneinrichtung zusätzlich vereinbart.

Ihre Voraussetzungen:

- Sie verfügen mindestens über einen Abschluss als staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d).
- Sie zeichnen sich als eine engagierte, kreative, flexible und teamfähige Person aus, der die Arbeit mit Kindern Freude bereitet und die sich für deren gesunde Entwicklung und Förderung berufen fühlt.
- Sie besitzen eine gute Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Sie sind bereit, geteilte Dienste zu übernehmen.

Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt innerhalb des Fachbereiches Kulturbetrieb unbefristet eine(n)

Fachangestellte/n für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek (m/w/d)

für die Stadt- und Kreisbibliothek.

Ihr Aufgabengebiet

- Einsatz in der Hauptbibliothek und in der Zweigstelle Gymnasium
- Mitarbeit bei allen Tätigkeiten im Benutzungsdienst
- Kontrolle und Einsortieren von Medien, Regalordnung
- Mitarbeit bei Veranstaltungen in der Kinderbibliothek und im Jugendbereich
- Mitarbeit bei der Etablierung neuer Medien (E-Papers, E-Books, Musikstreaming) und im Gamingbereich

Formale Anforderungen

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Fachangestellter (w/m/d) für Medien- und Informationsdienst, Fachrichtung Bibliothek

Fachliche Anforderungen

- sehr gute Kenntnisse in der Benutzung bibliotheksspezifischer Software und RFID- Verbuchungstechnik
- sicherer Umgang mit MS-Office (Standardsoftware) und technisches Verständnis für Endgeräte
- sicherer Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Vergütung:

Die Stellen sind bewertet mit Entgeltgruppe S 8a des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die

Stadtverwaltung Glauchau
Personalverwaltung
Markt 1
08371 Glauchau.

Bitte geben Sie auch an, ob Sie sich für eine Stelle in einer Kinderkrippen-/Kindergarteneinrichtung oder einem Hort interessieren und ab wann Sie diese Stelle antreten können bzw. möchten.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet. Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Bitte nutzen Sie in diesem Fall aus-

Außerfachliche Anforderungen

- Bürgerfreundlichkeit sowie hohe soziale und interkulturelle Kompetenz
- Teamfähigkeit, kooperativer Arbeitsstil, selbstständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Freude am kundenorientierten Umgang mit Besuchern
- Bereitschaft zur Tätigkeit außerhalb der Rahmenarbeitszeit (Spät- und Samstagdienste)
- Mitarbeit bei Veranstaltungen, auch am Abend und an den Wochenenden
- Bereitschaft zur Teilnahme an betrieblichen und fachlichen Weiterbildungen
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zur Nutzung des privaten Fahrzeuges

Arbeitszeit: 32 Std./Woche, flexibel

Vergütung: EG 5 gemäß TVöD-VKA

Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 31.08.2019** an die

Stadtverwaltung Glauchau
Fachbereich I - Personalwesen
Markt 1
08371 Glauchau

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Jacob, Tel. 03763/3728 und für allgemeine Auskünfte Herr Brunner, Tel. 03763/65 268, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Ori-

ginalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet. Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Bitte nutzen Sie in diesem Fall ausschließlich die sichere und verschlüsselte Übertragung über das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://esv.sachsen.de/secure-mail-gateway.html>. Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse personalverwaltung@glauchau.de schicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB.

Hinweise zum Datenschutz:

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@slt.sachsen.de) oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadtverwaltung Glauchau (datenschutzbeauftragter@glauchau.de) wenden. □

ginalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet. Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Bitte nutzen Sie in diesem Fall ausschließlich die sichere und verschlüsselte Übertragung über das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://esv.sachsen.de/secure-mail-gateway.html>. Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse personalverwaltung@glauchau.de schicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB.

Hinweise zum Datenschutz:

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@slt.sachsen.de) oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadtverwaltung Glauchau (datenschutzbeauftragter@glauchau.de) wenden. □



Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Hiermit wird gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwVZ) für folgende Person öffentlich zugestellt:

Der an **Herrn Shaukat Shah**, letzte bekannte Anschrift: Eastham, 100 Sandford Road in E63RB London, Großbritannien gerichtete **Bescheid vom 24.06.2019**, **Aktenzeichen: 656.31/078-2019** wird durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum

Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß den oben genannten gesetzlichen Regelungen öffentlich zugestellt.

Tag des Aushanges der Benachrichtigung: 12.07.2019
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 26.07.2019

Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt (Stadtkurier) der Stadt Glauchau. Der Bescheid kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend, Zimmer 6.18, Markt 1, 08371 Glauchau zu den nachfolgend

benannten Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Der jeweilige Bescheid gilt an dem Tag zugestellt, an dem seit dem Tag des Erscheinungsdatums des Amtlichen Mitteilungsblattes zwei Wochen verstrichen sind. Mit diesem Tag wird die Anfechtungsfrist in Lauf gesetzt. □

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Hiermit wird gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwVZ) für folgende Person öffentlich zugestellt:

Der an **Herrn Johannes Abrahams**, letzte bekannte Anschrift: Nieuwe Prinsenkade 5, 4811 VC Breda, Niederlande, gerichtete **Bescheid vom 25.06.2019**, **Aktenzeichen: 656.31/096-2019** wird durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum

Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß den oben genannten gesetzlichen Regelungen öffentlich zugestellt.

Tag des Aushanges der Benachrichtigung: 12.07.2019
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 26.07.2019

Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt (Stadtkurier) der Stadt Glauchau. Der Bescheid kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend, Zimmer 6.18, Markt 1, 08371 Glauchau zu den nachfolgend

benannten Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Der jeweilige Bescheid gilt an dem Tag zugestellt, an dem seit dem Tag des Erscheinungsdatums des Amtlichen Mitteilungsblattes zwei Wochen verstrichen sind. Mit diesem Tag wird die Anfechtungsfrist in Lauf gesetzt. □

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Hiermit wird gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwVZ) für folgende Person öffentlich zugestellt:

Der an **Frau Mary Catherine Higgins**, letzte bekannte Anschrift: Holland-on-Sea, 109 Aylesbury Drive, CO155 RD ESSEX, Großbritannien, gerichtete **Bescheid vom 25.06.2019**, **Aktenzeichen: 656.31/080-2019** wird durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt

Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß den oben genannten gesetzlichen Regelungen öffentlich zugestellt.

Tag des Aushanges der Benachrichtigung: 12.07.2019
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 26.07.2019

Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt (Stadtkurier) der Stadt Glauchau. Der Bescheid kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend, Zimmer 6.18, Markt 1, 08371 Glauchau zu den nachfolgend

benannten Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Der jeweilige Bescheid gilt an dem Tag zugestellt, an dem seit dem Tag des Erscheinungsdatums des Amtlichen Mitteilungsblattes zwei Wochen verstrichen sind. Mit diesem Tag wird die Anfechtungsfrist in Lauf gesetzt. □

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 23.05.2019

Die Beantwortungen erfolgten in den Sitzungen des Stadtrates am 23.05.2019 sowie am 13.06.2019

Anfrage Stadtrat Tippelt:

Er fragt an, ob in dem Bereich von der Paul-Geipel-Straße bis „Pflege mit Herz“ eine 30er-Zone eingerichtet werden kann. Passanten haben in diesem Bereich starke Probleme beim Überqueren der Straße.

Antwort der Stadtverwaltung:

Das Einrichten einer Tempo-30-Zone ist in diesem Bereich nicht möglich. Jedoch wird bereits geprüft, ob eine streckenbezogene Temporeduzierung eingerichtet werden kann. Dazu wird es im Technischen Ausschuss demnächst eine Information geben.

Anfrage Stadträtin Scheurer:

Sie äußert den Wunsch einer Bürgerin, die gern eine Sitzmöglichkeit im Tiergehege haben möchte. Dies wäre an dem steilen Berg sinnvoll, in der Nähe des Pferdegeheges. Optimal wäre ein Rondell um den dort befindlichen Baum. Dieses Thema wurde schon

mehrmals angesprochen, auch bei dem momentanen Betreiber Herrn Weise.

Antwort der Stadtverwaltung:

Vielen Dank für den Hinweis. Das Aufstellen einer Bank wird geprüft.

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel:

Er spricht die Baustelle an der Zimmerstraße/Auestraße an. Dort befindet sich im Moment ein Zwingpfeil nach rechts. Dieser ist sinnlos, da auch so keine Sicht vorhanden ist. Diesen sollte man also entfernen.

Antwort der Stadtverwaltung:

Auf Grund einer erweiterten Absperrung an dem Eckhaus Auestraße/Zimmerstraße wird der Verkehrsraum dahingehend in Anspruch genommen, dass die Ausfahrt aus der Zimmerstraße nicht mehr möglich sein wird. Somit entfällt dann auch der Abbiegepfeil.

Anfrage Stadtrat Weber:

Er informiert, dass der Sandkasten des Spielplatzes

in der Sachsenallee keinen guten Zustand aufweist. Es fehlen Schutzkappen, die eine Verletzungsgefahr darstellen. Außerdem ist der Sand auch nicht mehr der beste.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Bei einer Kontrolle am 11.06.2019 wurde durch einen Mitarbeiter des Baubetriebshofes festgestellt, dass lediglich eine Abdeckung fehlt. Diese wird umgehend erneuert. Beim Sand konnten keine Verunreinigungen festgestellt werden. Dieser wurde erst im Juli 2018 neu aufgefüllt.

Anfrage Stadtrat Wusowski:

Er wünscht nähere Informationen zum Stand der Baumaßnahme „Toilette im Bahnhofsgebäude“.

Antwort der Stadtverwaltung:

Es wird noch auf die Lieferung eines Schlosses gewartet. Ferner muss noch ein Oberlicht installiert werden. Sobald diese Restarbeiten erledigt sind, kann eine Freigabe erfolgen. □





Der Wald brennt

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Aufgrund der Hitze sowie des Schwärmfluges des Borkenkäfers weise ich als Revierleiterin darauf hin, dass die Wälder weiterhin mit extremen Ereignissen zu kämpfen haben.

Der Wald brennt, dies ist eine Bezeichnung dafür, wenn die Fichtenkronen vom Kupferstecher befallen sind und rotbraun aus dem Wald leuchten. Zwar haben wir kein Feuer im Wald, aber die Trockenheit sowie die weiteren heißen Tage lassen dem Wald keine Ruhe.

Egal wo das Auge hinreicht, in allen Fichtenwäldern finden die Förster Borkenkäferbäume. Entweder zeigen sie sich durch die braunen Kronen, abgestorbene Nadeln oder durch Bohrlöcher in der Rinde bis hin zu herunterfallenden Rindenbereichen. Es wird zwischen dem Buchdrucker (großer) und Kupferstecher (Kleiner) unterschieden. Einer frisst zwischen der Rinde und dem Holz vor allem in der Krone, der andere bohrt sich in den dickeren unteren Stammbereich. Beide schaffen es, dass der Baum abstirbt. Man kann ihnen nur Einhalt gebieten, wenn die Bäume schnell gefällt werden und das Holz aus dem Wald geschafft wird.



Nach dem Einbohren bleiben ca. 6 Wochen, bis aus einem Käfer 60 Nachkommen entstehen. In einen Baum passen so viele Käfer, bis es unter der Rinde keinen Platz mehr gibt. Von der LWF (Bayrische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft) ist bekannt, dass sich über 20.000 Jungkäfer in einer Fichte entwickeln können (50% Männchen). Diese suchen sich nach dem Ausflug gesunde Fichten und bringen diese zum Absterben. Der Baum kann sich nicht wehren, denn aufgrund der Trockenheit fehlt das Harz, um die Einbohrlöcher zu schließen. Wenn alle Kronen durch den Borkenkäfer rotbraun schimmern, wirkt es so, als ob der Wald brennt. Und es bleibt dem Waldbesitzer nur das Aufräumen sowie Neupflanzen von kleinen Bäumen.

Um dies zu verhindern, arbeiten alle Förster gemeinsam an einem Ziel – den Wald zu retten. Die Stadt Glauchau hat bereits begonnen, die durch Kupferstecher befallenen jungen Fichten an der Forststraße zu

fällen. Zudem war eine Harvesterfirma im gesamten Stadtwald im Bereich des Rümpfwaldes sowie am Erzgebirgsweg im Einsatz und hat die mit Käfer befallenen Stämme gefällt und das Holz gestapelt. Es gibt regelmäßig Kontrollen in den Nadelholzbeständen, damit neue Käferbäume schnell entdeckt und aufgearbeitet werden können. Das Holz wird verkauft. Aufgrund der Stürme in Europa ist der Holzmarkt jedoch komplett ausgelastet. Der Preis sinkt weiter, die Kosten steigen, denn die Aufwände sind höher, wenn jeder einzelne Baum angefahren werden muss. Dennoch ist es umso wichtiger, den Schaden so gering wie möglich zu halten und jeden Käferbaum zu finden sowie zu entfernen. Alle Beteiligten wollen verhindern, dass unser Wald brennt.

Janina Albrecht
Revierleiterin Glauchau
Staatsbetrieb Sachsenforst

Neuwahlen des Glauchauer Jugendbeirates sowie Seniorenbeirates im Herbst 2019

Beteiligung und Interessensvertretung sind wichtige Bestandteile der Kommunalpolitik. Die Stadt Glauchau möchte mit ihren Bürgern in einen konstruktiven Dialog gehen. Wir wollen die Bürger dabei unterstützen, ihr Wissen, ihre Wünsche und ihre Kreativität in die Prozesse zur Gestaltung unserer Stadt einfließen zu lassen. Dies zu verwirklichen, gibt es in Glauchau seit vielen Jahren einen Senioren- und einen Jugendbeirat. Beide Beiräte werden durch den Glauchauer Stadtrat gewählt und sie erhalten im Stadtrat ein Rede- und Antragsrecht.

Die neuen Bewerberinnen und Bewerber sollten für eine Kandidatur ein paar gute Ideen, eigene Vorstellungen und den Willen zum Verändern mitbringen. Gleichzeitig sollten Sie den Mut haben, Dinge anzusprechen und mit Jugendlichen oder älteren Bürgern, Erwachsenen und Politikern ins Gespräch zu kommen.

Glauchauer Bürger haben das Recht, sich einzumischen. Deshalb suchen der Glauchauer Jugendbeirat und der Seniorenbeirat ab Oktober 2019 jeweils zehn neue Mitglieder, die sich für die Kinder und Jugendlichen sowie für ältere Menschen der Stadt Glauchau

einsetzen und sich für deren Interessen stark machen.

Der **Seniorenbeirat** versteht sich als Interessenvertreter für alle älteren Bürgerinnen und Bürger Glauchaus gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit und trifft sich regelmäßig einmal im Monat. Er bringt die Interessen, das Wissen und die Lebenserfahrung der älteren Generation in die Arbeit der Verwaltung und Ausschüsse ein. Die Mitglieder des Seniorenbeirates müssen mindestens 50 Jahre alt sein und ebenfalls aus der Stadt Glauchau bzw. den angehörig Ortschaften kommen.

Der **Jugendbeirat** trifft sich ebenfalls einmal im Monat und bearbeitet alle jugendrelevanten Angelegenheiten, die für die Glauchauer Kinder und Jugendlichen von Belang sind. Egal ob Freizeittfläche, Bolzplatz, Bau einer Skateranlage oder Planung von neuen Angeboten – der Jugendbeirat wird hierüber beraten und die Themen in den Stadtrat einbringen, damit die Politik an den Interessen der Kinder und Jugendlichen aus der Stadt Glauchau anknüpfen kann. Die Interessentinnen und Interessenten des Jugendbeirates sollten zwischen 14 und 27 Jahren alt sein und aus der Stadt

Glauchau bzw. den angehörig Ortschaften kommen.

Haben Sie Interesse, füllen Sie das jeweilige Bewerbungsformular aus und reichen es **bis zum 31.08.2019** in der Stadtverwaltung Glauchau ein. Beide Bewerbungsformulare sind auch auf der städtischen Homepage www.glauchau.de sowie auf der Internetseite des Kinder- und Jugendstadtplans www.plan-los-glauchau.de zu finden.

Falls Fragen hinsichtlich der Beiräte oder der Bewerbung bestehen, können Sie sich gern an die Jugendbeauftragte der Stadtverwaltung Glauchau, Mandy Grazek, oder die Seniorenbeauftragte, Heike Zack, wenden. Ebenfalls stehen Ihnen die derzeitigen Vorsitzenden beider Beiräte zur Verfügung.

Jugendbeauftragte: Mandy Grazek
E-Mail: M.Grazek@glauchau.de
Tel.: 03763/65423

Seniorenbeauftragte: Heike Zack
E-Mail: H.Zack@glauchau.de
Tel.: 03763/65405





Kandidatur und Zustimmungserklärung zum Jugendbeirat Glauchau für die Wahl im Oktober 2019

Hiermit gebe ich meine Kandidatur zum Jugendbeirat Glauchau bekannt und stelle mich zur Wahl. (Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name: _____

Vorname: _____

Tätigkeit: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Erklärung:

Ich erfülle die Voraussetzung für die Kandidatur zum Jugendbeirat. Ich bin mindestens 14 und höchstens 27 Jahre alt.

Mein Haupt- bzw. Nebenwohnsitz befindet sich in Glauchau.

Glauchau, den _____ Unterschrift _____

Bei Minderjährigen:

Ich als erziehungsberechtigte Person bin mit der Kandidatur meiner Tochter/ meines Sohnes einverstanden. Im Falle seiner Wahl stimme ich ihrer / seiner Tätigkeit im Jugendbeirat zu.

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r) _____

Datenschutzhinweis

Mit der Abgabe des ausgefüllten Kandidaturbogens wird bestätigt, dass die Stadtverwaltung Glauchau die angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Organisation des Jugendbeirates nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 Bst. a) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verarbeiten darf. Die Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art. 13 DSGVO können bei der Stadtverwaltung Glauchau, FB III.60 Jugendarbeit eingeholt werden.

Achtung:

Die Abgabe des Bewerbungsformulars muss bis spätestens zum 31.08.2019 in der Stadtverwaltung oder beim Jugendbeirat erfolgen.





Große Kreisstadt
GLAUCHAU

Kandidatur und Zustimmungserklärung zum Seniorenbeirat Glauchau für die Wahl im Oktober 2019

Hiermit gebe ich meine Kandidatur zum Seniorenbeirat Glauchau bekannt und stelle mich zur Wahl. (Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name: _____

Vorname: _____

Tätigkeit: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Erklärung:

Ich erfülle die Voraussetzung für die Kandidatur zum Seniorenbeirat. Ich bin zur Wahl mindestens 50 Jahre alt. Mein Haupt- bzw. Nebenwohnsitz befindet sich in Glauchau.

Glauchau, den _____

Unterschrift _____

Datenschutzhinweis

Mit der Abgabe des ausgefüllten Kandidaturbogens wird bestätigt, dass die Stadtverwaltung Glauchau die angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Organisation des Seniorenbeirates nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 Bst. a) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verarbeiten darf. Die Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art. 13 DSGVO können bei der Stadtverwaltung Glauchau, FB III.70 Seniorenbeauftragte eingeholt werden.

Achtung:

Die Abgabe des Bewerbungsformulars muss bis spätestens zum 31.08.2019 in der Stadtverwaltung Glauchau erfolgen.



Glauchauer Sommerträume 2019: Stadtfest mit zahlreichen Höhepunkten

Das größte Fest des Jahres zeigte sich mit bestem „Kaisere Wetter“, lockte am letzten Juniwochenende etwa 20.000 Besucher in die Stadt, sorgte bei den Gästen für Stimmung und Feierlaune, erzeugte viel positive Resonanz und Anerkennung für Verantwortliche und Mitwirkende auf und hinter den Bühnen, brachte Anerkennung für die zahlreichen fleißigen Beteiligten und Helfer in den einzelnen Veranstaltungsbereichen und bewies letztendlich einmal mehr, dass unsere schöne Stadt mit ihren vielen Facetten und ihren Menschen Beachtliches zu bieten hat! Wir danken allen, die dieses tolle Fest in irgendeiner Weise unterstützt haben und sagen auf Wiedersehen bis zum nächsten Jahr 2020!



Die Vielfalt der Musik-Acts war beeindruckend. Nach der Oldie Live Band betraten die Toten Ärzte am Freitagabend die Marktbühne und suchten auch die Nähe zum Publikum. Mit ihrer grellbunten Tribute-Show begeisterten sie mit den Songs ihrer Vorbilder.



Passt zum Sommer: Urlaubsfeeling am Nicolaiplatz. Wie jedes Jahr zuvor auch, war das City-Beach des Loungeclub beliebter Treffpunkt. Palmen, Sand, der angesagte Sound der DJs, leckere Cocktails und tanzen bis in die Nacht hinein.

Fotos (2): weberag



Im Schlosshof Hinterglauchau konnte man dem Bodypainter bei seiner Air-Brush-Arbeit über die Schulter schauen und Stunde um Stunde mitverfolgen, wie sich das Model allmählich in eine Seejungfrau verwandelte. Anschließend mischte sie sich unters Festvolk.



Im Schlosshof Forderglauchau eröffneten am Samstag die Meeta-Girls aus Meerane mit einer bunten Bühnenshow das Programm. Das Publikum erlebte professionelle Tanzdarbietungen, wunderschöne Kostüme und vor allem viel Spaß und Leidenschaft.



Auf dem Schlossvorplatz gab es für die Kinder eine „Spielstation“, u. a. mit dem Bungee-Trampolin. Die Stadtwerke Dienstleistungsgesellschaft Glauchau hatten einen Elektroauto-Parcours für Kinder aufgebaut. Die kleinen Flitzer wurden an der E-Zapfsäule aufgeladen.



Künstler, wie Brettel, Kowa Sully oder Coyote brachten am Irish Pub auf dem Schlossvorplatz feinsten Blues, Irish Folk, Contry oder Folkrock-Musik unter die Leute. Mit dabei war auch Lutz Kowalewski & The Red Rugs (Foto).



Back to the 50's mit den Pink Petticoats! In ihrer 60-minütigen Show mit Pretty Woman, Sweetie, Lollipop und Sugar Baby präsentierte die begeisterte Showgruppe wilde Tanzeinlagen, farbenfrohe Kostüme und sorgte bei der Rockabilly-Party im Schlosshof Forderglauchau für Begeisterung.



Bei der Musik der 50er und 60er Jahre ließ sich schwer stillhalten. Am Ende ihrer bunten und voller gute Laune versprühenden Tanzshow ließ sich das Publikum nicht lange bitten und auf den Tanzboden zu einem gemeinsamen Twist entführen.



Der Samstag war der am meist besuchteste Abend des Dreitagefestes. Auf dem Markt zog die Partyband Nightfever, später Phil Bates & the Electric Light Band die Leute an die Hauptbühne (Foto). Auch im Schloss sorgten die Fans von Hot Ride und Nine & the Bebopalulas für einen vollen Hof.



Ganz klar – Hauptact war natürlich Phil Bates mit seiner Electric Light Band. Bates, Sänger und Gitarrist des legendären Electric Light Orchestras, hat seine eigene musikalische und stimmliche Perfektion eingebracht und ließ die bekannten Welt-hits der Classic Rock Band wieder aufleben.



Leipziger Straße: Die Gruppe NORAH des Stadttheaters (Foto) zeigte kleine Stücke und Sketche. Die Meile verleitete u.a. auch zu einem Besuch in Julians Zauberbox oder des Figurentheaters Bürgel. Die Artistengruppe Fliegende Fische baute ein Fachwerk und Max von gluchowe verbreitete allerlei Späße.



Der Sonntag im Schloss stand ganz im Zeichen der Krönungszeremonie für die neue Schlossprinzessin, der zu Ehren eine Parade durch die Gräflich Schönburgische Schlosscompagnie abgehalten wurde. Höfische Tänze, ein Wachaufzug und Sketche bereicherten das Programm.

Fotos (10): Stadt Glauchau



Kleine Hoffnung vorzeitig fertiggestellt

Ursprünglich sollten die Arbeiten für die Sanierung des Straßenabschnitts zwischen Hoffnung und Leipziger Straße bis Ende August dauern. Jetzt konnten sie jedoch vorzeitig um ganze zwei Monate früher beendet werden.

Die Bauabnahme erfolgte am 02. Juli.

Am 11. März 2019 hatte die Maßnahme in zwei Bauabschnitten begonnen. Zunächst wurde von der Fußgängerzone bis Abzweig Gewerbegasse, danach von Gewerbegasse bis zur Hoffnung gebaut.

Die Fahrbahn ist asphaltiert, die Fußwege sind erneuert und gepflastert. Hierbei wurde bei dem aus Richtung Hoffnung rechtsseitig verlaufenden Fußweg auf die Verwendung von Natursteinpflaster verzichtet und zudem eine Querungshilfe verbaut. Auch die Parkflächen sind neu gepflastert. Diese können ab sofort wieder genutzt werden.

Der großräumig angelegte Bereich wird zudem mit zwei Pflanzkübeln gestalterisch aufgewertet.

Der Bauauftrag für das Vorhaben wurde durch den Glauchauer Stadtrat Ende 2018 für ca. 295.000 Euro an die Fa. HSE-Bau GmbH vergeben (dies war auch die letzte Baumaßnahme für das Bauunternehmen; HSE hat Glauchau verlassen).

Die Sanierung der Kleinen Hoffnung erforderte eine Vollsperrung für den Verkehr. Um in Richtung Markt zu gelangen, wurde für diese Zeit die Fußgängerzone



Bauabnahme mit den beteiligten Trägern,

Foto: Stadt Glauchau

für motorisierte Fahrzeuge freigegeben. Diese bleibt vorerst auch weiter geöffnet. Denn trotz Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme ist damit noch keine Freigabe für den Fahrverkehr verbunden. Grund ist

die erforderliche Absperrung vor dem Gebäude Hoffnung 96 bis zu dessen Abriss.

Die Gewerbegasse bleibt weiterhin Sackgasse aus Richtung Quergasse. □



Rückblick 6. Glauchauer Museumsnacht

Am 15. Juni fand im Schloss Hinterglauchau die 6. Glauchauer Museumsnacht statt.

Neben Führungen durch die Sonderausstellung und das unterirdische Gangsystem wurde auf der Bühne von der Gräflich Schönburgischen Schloßcompagnie ein kleines Programm dargeboten. Bis weit in die Nacht hinein sorgte die Band „Laute Welt“ (Foto) mit eingängigen eigenen Liedern unter der alten Kastanie für musikalische Unterhaltung.

Ein besonderer Sommerabend in wunderbarem Ambiente!

Wiebke Glöckner
Leiterin Museum und Kunstsammlung
Schloss Hinterglauchau □



Stadteilfest im Wehrdig

Am 22. Juni 2019 feierten die „Unterstädter“ mit vielen Gästen, befreundeten Vereinen und Netzwerkpartnern ein „Sommerfest am roten Stuhl“. Anlässlich 20 Jahre Förderung des Wehrdigts mittels Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ und 10 Jahre „Bürgerverein – Wir im Wehrdig“ e.V.



Zahlreiche Besucher verweilen auf dem Festgelände und lassen sich auch nicht vom kurzzeitigen Regen abhalten.

Fotos: S. Resche

organisierte der Bürgerverein gemeinsam mit dem Stadteilmanagement Unterstadt – Mulde ein Stadteilfest mit vielen Attraktionen und Angeboten für Jung und Alt.

Ein Höhepunkt war mit Sicherheit die Eröffnung des Festes durch den Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler. Er würdigte u.a. das Engagement der Bürger, die allein von den über 12 Millionen € Fördergeldern 900.000 € für den Um- und Ausbau ihrer Häuser genutzt haben. Dadurch und natürlich infolge des Rückbaus fast aller Industriebrachen konnte sich der Wehrdig von der grauen Maus zu einem grünen, lebens- und liebenswerten Stadtteil entwickeln.

Diesen Grund zum Feiern nutzten viele Gäste und besuchten den sogenannten „Wehrdig-Anger“, die grüne Oase, wo einst die Firma Huschke, später VEB Buntappretur Glauchau, stand. Die Glauchauer Bogenschützen nutzten einen Teil der eingezäunten großen Wiese an der Karlstraße (ehemals VEB Rohrleitungs-

und Behälterbau) und boten den Gästen einen Schnupperkurs in ihrem Sport an. Traktorfahren für einen guten Zweck gehörte ebenso zum Angebot, wie eine Teddy-Reparaturwerkstatt, Kinderschminken und Airbrush-Tattoos, Kräuterrätsel und die witzige Bonbonwurfmaschine der IGS. Honig und Keramik sowie Aloe-Produkte rundeten die Angebotspalette ab.

Der älteste Glauchauer Chor, der Rothenbacher Männerchor, erfreute die Besucher des Festes im wahrscheinlich ältesten Stadtteil mit seinen Liedern. Anschließend tanzten sich die Jüngsten, die Tanzmäuse des Freizeitparadieses, in die Herzen der Zuschauer. Der kurze Regenschauer tat der Freude am Programm keinen Abbruch. Während das Gitarrenduo Cynthia und Jochen buchstäblich den Takt in die Pfütze trat, gesellten sich die Zuschauer mit auf die Bühne, drängten sich um die Musiker und spendeten begeistert Beifall. Mit vereinten Kräften wurden dann Bühne und Bierischgarnituren getrocknet, sodass dem Auftritt der „Dance Devils Glauchau“ nichts mehr





im Wege stand.

Die Stelzenläufer „El fuego“ passten nicht unter das Bühnendach, sie liefen ihre Runden auf dem Festgelände und waren wohl die Einzigen, die ohne Leiter auf die Sitzfläche des roten Stuhls schauen konnten.

Ab 19:00 Uhr spielte „Rock four“ auf und unterhielt die Gäste mit flotten Rhythmen, was den Einen oder die Andere auch zu einem Tänzchen verleitete. Und was wäre ein Fest ohne Essen und Trinken? Nachmittags gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen am Stand der Wehrdigtschule, die evangelisch-luth. Kirchengemeinde Glauchau verführte die Gäste mit Zuckerwatte und auch ein Eis-Auto machte am Festgelände halt. Frisch geräucherter Fisch, Schwein aus der Kiste, Roster und andere Grillspezialitäten hatten die hungrigen Gäste bis in die späten Abendstunden an drei Ständen zur Auswahl. Ebenso Bier vom Fass, rote Limonade und diverse Mixgetränke, die Feuerwehr und Clubkino bereithielten.

Hat es den Gästen so viel Spaß gemacht, wie den Akteuren, dann können wir von einem gelungenen Fest sprechen. Vielen Dank allen Akteuren, Helfern und Vereinen, ohne sie wäre das Fest nicht möglich gewesen.

Hundehaufen beseitigen

Hundekot auf Gehwegen, Spielplätzen und Parkanlagen ist nicht nur ekelerregend, sondern auch gesundheitsschädlich. Leidtragende sind Anwohner, Spaziergänger und unsere Kinder.

Hundekot ist Abfall und gehört in den Müll.

Beseitigen Sie daher stets die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners. Nutzen Sie dazu die bereitgestellten Tütsponder.

- Melden Sie uns bitte auch Orte, an denen es häufig zu Verunreinigungen dieser Art kommt.
- Führen Sie Ihren Hund in Parkanlagen und Fußgängerzonen an der Leine.
- Beaufsichtigen Sie Ihr Tier so, dass es zu keinen Belästigungen von Menschen und anderen Tieren kommt.

Eine saubere Stadt geht alle etwas an. Danke!

WENN DIR ETWAS GANZ GROSSES WIDERFÄHRT, DAS IST SCHON EINE TÜTE WERT!

HUNDEHAUFEN IN DIE TONNE!
DANKESCHÖN!



Wehrdigtschüler und Reiner Schottstedt waren am Nachmittag als Filmteam auf dem Festgelände unterwegs. Sie führten Interviews – hier mit Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler – und hielten die tolle Stimmung mit der Kamera fest. Der fertige Film soll zum Weihnachtsmarkt im Wehrdigt am 30.11.2019 präsentiert werden. Foto: S. Resche

Unser besonderer Dank gilt natürlich der Stadtverwaltung Glauchau, die durch die großzügige Bereitstellung der Fördermittel aus dem Städtebauprogramm „Soziale Stadt“ die Entwicklung des Stadtteils und

damit die Ausrichtung eines solchen Festes erst möglich gemacht hat.

Sabine Resche

Bootsverleih "Am Gründelteich"

April - Oktober: Mittwoch - Sonntag von 13 bis 19 Uhr

Kaffee - Waffeln - Eis - kleine Snacks

I. Bachmann, Tel.: 0174 6514028





Jetzt 3.500 € Neu-für-Alt- Prämie* sichern

Beim Kauf eines Renault CAPTUR



Renault Captur LIFE TCe 90
für
12.990,-- €*

- LED-Tagfahrlicht in C-Form • Verschiebbare Rücksitzbank mit geteilt umklappbarer Lehne • Easy-Life-Schubfach mit 11 Litern Stauvolumen
- Elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel • Elektrische Fensterheber vorne und hinten

Renault Captur TCe 90, Benzin, 66 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,4; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 123 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,6 – 4,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 128 – 111 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Captur INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.



AUTOHAUS BRÄUTIGAM
Renault-Vertragshändler
August-Bebel-Str. 22
08371 Glauchau
Tel. 03763-5521

*Hauspreis incl. Aktion "Neu für Alt"

Wert des Altfahrzeugs wird zusätzlich in Abzug gebracht. Das Altfahrzeug muss mindestens 3 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs zugelassen sein. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Angeboten. Ein Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 31.08.2019 und Zulassung bis 30.11.2019.



SPIELZEUGLAND

tonies®
Hörfiguren
Jetzt Neu
bei uns!

**tonies® verbindet Hör&Spiel.
Lieder, Geschichten und Sammelspaß
mit den Helden der Kinderwelt!**

Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
SACHSENRING eG **WGS**
wo Träume wohnen

2-Raum-Wohnung
Robert-Koch-Straße 28 c
Oberlungwitz

BARRIEREFREIE SINGLE-WOHNUNG!!

Etage:	1	→ mit dem Aufzug erreichbar
Größe:	41,72 m²	→ sofort bezugsfertig
Kaltmiete:	191,91 €	→ Bad mit ebenerdiger Dusche
Nebenkosten:	112,64 €	→ moderner Bodenbelag
Warmmiete:	304,55 €	→ Energiekennwert: 100 kWh/m ² *a
		→ Baujahr: 1983, saniert 2011
		→ Fernheizung

→ Ringstraße 38 - 40 | 09337 Hohenstein-Ernstthal | www.wg-sachsenring.de
Tel.: 03723 6292-0 | Fax: 03723 6292-21 | E-Mail: info@wg-sachsenring.de



Die AG Zeitzeugen berichtet: Arbeitseinsatz 1958 im Martin-Hoop-Schacht Zwickau

Jeweils am ersten Sonntag im Juli wurde zwischen 1951 und 1967 der Tag des Bergmanns mit Festumzügen und Feierstunden begangen. Geehrt hat man dabei in unserer Region Bergleute, die bis gegen Ende der 60er Jahre in den Oelsnitzer Schächten „Werk Deutschland“ und „Karl Liebknecht“ sowie im „Karl-Marx-Schacht“ und im „Martin-Hoop-Schacht“ Zwickau unter den schwierigsten Bedingungen Steinkohle abgebaut hatten. Zwar galt die Förderung wegen der Tiefe der Lagerstätten und der geringen Flözstärke als unökonomisch, andererseits hätte die Einfuhr des „Schwarzen Goldes“ zu viele wertvolle Devisen gekostet.



Bestätigung des Arbeitseinsatzes 1958

In dieser Zeit spielte in unserer Region der Uranbergbau durch die SDAG Wismut, u. a. in Ronneburg und Schlema, eine bedeutende Rolle. Die dringend benötigten Arbeitskräfte wurden für damalige Verhältnisse mit extrem hohen Löhnen und anderen Vergünstigungen gelockt. In den Sommerferien warb man an Ober- und Hochschulen um Saisonarbeitskräfte, damit den eigenen Kumpels ein ordentlicher Sommerurlaub gewährt werden konnte. Das kam im Juni 1958 auch meinem Schulfreund und mir zu Ohren. Eigentlich hatten wir geplant, wie schon in den Sommerferien 1956 und 1957, wieder für einen Stundenlohn von lediglich 1,05 Mark im Karosseriewerk St. Egidien zu arbeiten. Doch nun beschlossen wir, uns für das Unternehmen Bergbau zu bewerben. Organisiert wurde das Ganze über das Glauchauer Spinnstoffwerk. Nach einer gründlichen ärztlichen Untersuchung wurden wir damals noch 16-Jährige als „grubentauglich“ eingestuft. Besonders spannend und ereignisreich verlief der erste Arbeitstag am 7. Juli 1958. Ein Werksbus transportierte uns Glauchauer über den Mülsengrund zum Empfangsgebäude von „Martin Hoop“, dessen markanter Turm bis zum heutigen Tage noch aus großer Entfernung zu sehen ist. Beim Einkleiden erhielten wir u. a. straffe hohe Schuhe, kurze dunkle Trikothosen und einen schwarzen Helm. Damit ging es in die „Kau“, die etwas andere Umkleidekabine der Bergleute. Die zivile Kleidung wird hier an Haken gehängt und per Seil in Richtung Decke hochgezogen. Unser nächster Weg führte zur ersten Einfahrt, der wir mit großer Spannung entgegensehnten. Der Korb sauste mit hoher Geschwindigkeit fast 1.000 Meter in die Tiefe und führte bei uns Neulingen rasch zu einem schmerzhaften „Ohrensausen“. Unten auf der „Sohle“ angekommen, lag zunächst ein erfreulich hoher und breiter Gang vor uns, auf dem wir optimistisch voranschritten. Doch bald wurde in einen Seitengang eingebogen, die lichte Weite ward immer enger, der Weitermarsch ständig beschwerlicher. Die teilweise geborstenen Querstützbalken vermittelten nicht gerade den Eindruck von großer Sicherheit. Eine 15 Pfund schwere Karbidlampe, die man als eigene Lichtquelle trug, behinderte außerdem ein zügiges Vorwärtkommen.



Bergbaumuseum Oelsnitz/E.

Fotos: K. Zimmermann

Nach einem speziell am ersten Tag schier endlos lang erscheinenden Anmarschweg gelangten wir endlich vor Ort an. Der Schichtsteiger erläuterte uns nunmehr unsere zukünftigen Arbeitsaufgaben. Dessen Vorgesetzter war der Obersteiger - weiterhin gab es noch den Wettersteiger, der ständig die ordentliche Luftzufuhr (Bewetterung) zu kontrollieren hatte. Die Steiger waren übrigens an ihren Stirnlampen leicht zu erkennen. Unsere Aufgabe bestand darin, den Hauer vor Ort ständig mit Stempeln und Brettern zum Abstützen seines Vortriebs zu versorgen. Bei Stillstand des Kohleförderbandes war dieses zu reinigen sowie Materialnachschub von hinten zu holen. An den ersten Tagen schien die Zeit überhaupt nicht zu verstreichen. Es dauerte eine gefühlte Ewigkeit, bis die heißersehnte „Schwarze Pause“ angesagt wurde. In einer praktischen Umhängetasche hatte man sich sein Pausenbrot und eine Feldflasche voll Tee mitgebracht.

Schnell freundete man sich mit den unter Kumpeln üblichen Fachbegriffen an. Das verwendete Handwerkszeug nannte man „Gezäh“, dieses wurde in der Gezähkammer aufbewahrt, von dort nach Bedarf abgeholt und bei Schichtschluss wieder abgegeben. Der „Kaukamm“ war ein spezielles Beil, das zum Behauen der Stützhölzer benötigt wurde. Die breite Schaufel, die zum Schippen loser Kohlebrocken diente, hieß in der Kumpelsprache „Weiberarsch“. Als besonderes Ereignis empfanden wir Neulinge das „Schießen“, so hieß das Sprengen eines Teils vom Kohleflöz mittels sehr sorgfältig angebrachter Dynamitladungen. Aus gebührender Entfernung verfolgten wir gespannt diesen Vorgang. Wenig später durchzog eine schwarze Kohlestaubwolke den Gang und wir standen im Dunklen. Es dauerte geraume Zeit, bis sich der Staub gesetzt hatte und man wieder einigermaßen sehen konnte. Bei den vorherrschenden Temperaturen von an die 40° C klebten die Kohlepartikel fest an den schweißgebadeten Körpern. Mit viel Mühe und Seife musste man sich nach Schichtende einigermaßen sauber schrubbten. Nur aus den Augenbrauen bekam man den schwarzen Dreck nicht heraus und war somit während dieser Zeit auch außerhalb des Schachts unschwer als Kohlekumpel zu erkennen. An dieser Stelle soll auch nicht verschwiegen werden, dass es Unfälle gegeben hat. Wir erlebten mit, wie ein Hauer durch plötzlich unkontrolliert herab brechendes Gestein schwer verletzt wurde und weggetragen werden

musste. Für kleinere Blessuren standen im Stollen Sanitätsmaterialien zur Verfügung.

Im Laufe der Zeit stellten wir fest, dass auch Strafgefangene unter Tage zu besonders schwierigen Arbeiten eingesetzt worden sind. Diese waren leicht an ihren weißen Helmen mit aufgemalter Häftlings-Registriernummer zu erkennen. Sie fuhren früh als Erste in den Schacht ein und nachmittags als Letzte wieder aus. Als Belohnung hat man ihnen für jeden geleisteten Arbeitstag einen Tag ihrer Haftstrafe erlassen. Inzwischen ganz gut eingearbeitet und mit den schwierigen Verhältnissen unter Tage vertraut geworden, endete am 31. Juli 1958 der harte, aber hochinteressante Arbeitseinsatz im Martin-Hoop-Schacht Zwickau. Mit einer verständlichen Erwartungshaltung pilgerten wir nun zum Lohnbüro. Was man uns dort gewährte, übertraf bei Weitem unsere kühnsten Vorstellungen. Zu einem beachtlichen Grundgehalt gab es Schichtprämien, Untertagezulagen sowie einen Anteil bei Übererfüllung des jeweiligen Tagesplans. Außerdem wurden noch Sachprämien ausgereicht in Form von ein Zentner Briketts und einem Paket Kernseife. Nur das ebenfalls übliche Deputat Bergmannsschnaps, den berüchtigten „Kumpeltod“, hat man uns damals vernünftigerweise verweigert.

In der Zeit unter Tage hat man nicht nur große Hochachtung vor der körperlich harten Arbeit der Kumpel empfunden, sondern auch deren Kameradschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl kennen- und schätzen gelernt. Mancher Bergmann hat diese Knochenarbeit 20 Jahre und länger geleistet, mancher hat aber auf Kosten des guten Verdiensts teuer dafür bezahlt. Häufig kam es zu früher Invalidität. Erkrankungen und Todesfälle waren auf die gefürchtete Bergmannskrankheit Silikose oder Staublunge zurückzuführen. Neben dem stärkeren Aufkommen von Braunkohle und günstig eingeführtem Erdöl hat auch das große Zwickauer Grubenunglück von 1960 mit 123 Todesopfern dazu beigetragen, dass Ende der 60er Jahre der Steinkohlebergbau eingestellt wurde. Im Bergbaumuseum Oelsnitz/E. kann man den früheren westsächsischen Kohlebergbau sehr anschaulich nachvollziehen.

Klaus Zimmermann



25 Jahre Reisebüro Busch

Vor 25 Jahren startete Angelique Busch mit ihrem Reisebüro an der Waldenburger Straße 87 in Glauchau. Zu dieser Zeit waren Busreisen nach Spanien der Renner. Heute stehen Kreuzfahrten hoch im Kurs und der Individualität sind keine Grenzen gesetzt. Angelique Busch und ihr Team sind auch auf Gruppenreisen spezialisiert. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin gute Geschäftserfolge!

Astrid Modrack
Geschäftsführerin der Glauchauer Wirtschaftsförderung

Foto: A. Modrack



Seit 25 Jahren in der Stadt-Apotheke gut beraten

Nach der Ausbildung zur Apothekenfacharbeiterin und nach dem Pharmaziestudium eröffnete am 13. Juni 1994 Astrid Friedrich (im Bild unten rechts) die Stadt-Apotheke in der Quergasse 3 in Glauchau.

Gute Beratung und Unterstützung für die Patienten war und ist dem Team um die Apothekerin besonders wichtig. Nur im direkten Beratungsgespräch können Neben- oder Wechselwirkungen von Medikamenten geklärt werden. Beraten wird auch zu homöopathischen und anderen alternativen Heilmethoden.

Wir gratulieren noch einmal zum Jubiläum!

Astrid Modrack
Geschäftsführerin der Glauchauer Wirtschaftsförderung



Foto: A. Modrack

Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung: ALFA - Dr. Alfred Görstner
„Stadtansichten“
Zeichnungen/Aquarelle
bis 28. Juli 2019

Nächste Ausstellung:
Janina Kulcsar
„Fotografische Serien“
01. August bis 22. September 2019
Eröffnung am 01. August 2019 um 19:00 Uhr in der Galerie

Foyer des Ratssaales:
„Mal- und Zeichenzirkel Johannes Feige“
„Vielfalt in Farbe“
Arbeiten von Dr. Rolf Streubel und Salah Hama

Bis zum 25. August 2019 lädt im Schlosshof Forderglauchau die SommerKunstWerkstatt zum Mitmachen ein.



Den Auftakt zur SommerKunstWerkstatt am 02. Juli bildete die Gruppe Makke mit Kathrin Fiedler, Beate Helbig, Cornelia Heymer und Ines Vogel mit Enkelin Ronja. Foto: Stadt Glauchau

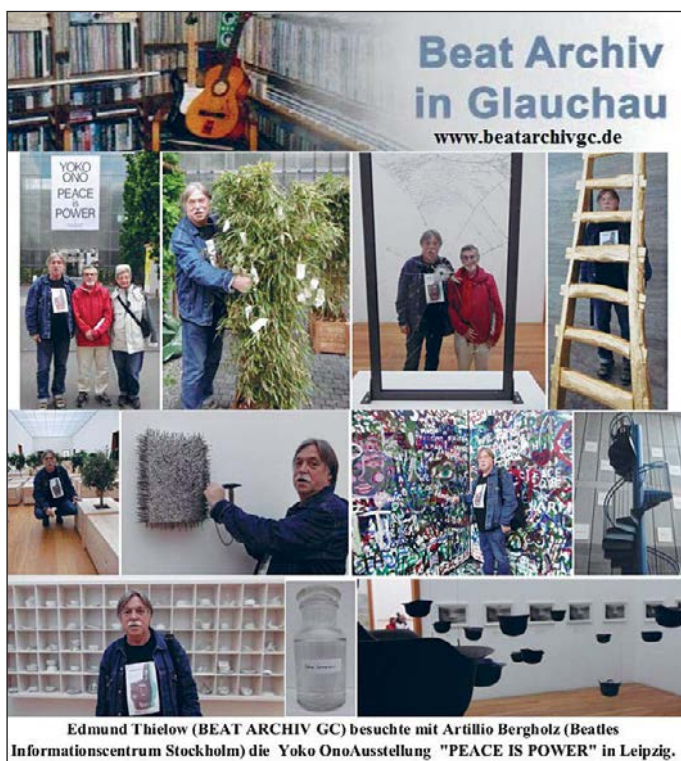
Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:
Dienstag – Freitag 10:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook.

Das Beat Archiv informiert

Im Juli, August und September trifft sich der Glauchauer Beatles-Fanclub an jedem ersten Samstag im Monat im Beat Archiv ab 14:00 Uhr.

Edmund Thielow
www.beatarchivgc.de



Edmund Thielow (BEAT ARCHIV GC) besuchte mit Artillio Bergholz (Beatles Informationszentrum Stockholm) die Yoko Ono-Ausstellung "PEACE IS POWER" in Leipzig.

Sommerferien 2019
mit Deiner Kinderbibliothek
Schloß Forderglauchau
Tel. 03763-3728

Bilderbuch-Kino
... immer 10:00 Uhr

Illustration von Torsten Sabelko
26. Juli 2019

Illustration von Daniel Napp
02. August 2019

Illustration von Daniel Napp
31. Juli 2019

Räuber-Spaß am Vormittag
24. Juli 2019 07. August 2019

Ein spannender Tag... rund um den schlauen... **ACHTUNG! RÄUBER!** ... und gefährlichen **RÄUBER HOTZENPLOTZ**

Karten gibt es ab 24. Juni 2019 in Deiner Bibliothek

Eintritt 1,00 € ... immer 10:00 Uhr

Alle Bildrechte Thiemann-Esslinger Verlag



Inter-Glas GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile
- Überdachungen/ Pavillions

Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
 Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
 E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de

KINDERWAGEN MAXE

Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
 Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
 (100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
 04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannenwagen
- Zubehör

Unsere Angebote

vom 15.07. - 27.07.2019

Donat Getränke

Am Dorfanger 5-6 Niederlungwitz
 (Zentrale: Getränke Donat, Inh. Ralf Donat, Bachstr. 1c, 04603 Nobitz)

<p>9x 0,5 l Sternquell Bierbrause (1,33 €/l) Pfand 2,22 € 5,99</p>	<p>Bier des Monats 20x 0,5 l Sternquell Pilsner (1,00 €/l) Pfand 3,10 € 9,99</p>
<p>20x 0,33 l Mandora / Cola / Jim Him (1,13 €/l) Pfand 3,10 € 7,49</p>	<p>20x 0,5 l Glückauf Pilsner / Helles (-,90 €/l) Pfand 3,10 € 8,99</p>
<p>12x 1,0 l Spritzig / Sanft / Medium / Pur (-,50 €/l) Pfand 3,30 € 5,99</p>	<p>12x 1,0 l Pepsi Cola / Cola Light (-,75 €/l) Pfand 3,30 € 8,99</p>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9 - 18 Uhr, Sa: 8 - 12 Uhr



BESTATTUNGSDIENSTE KINZEL-NÜRNBERGER GmbH

Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane ☎ (0 37 64) 2050
 Chemnitzer Straße 21

Glauchau ☎ (0 37 63) 2880
 Nicolaistr. 6 ☑ Innerer Stadtgraben

Waldenburg ☎ (0 37 608) 16552
 Markt 22

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
 Service – kompetent und preiswert.
 Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 70-jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie umfangreich und fachgerecht in allen Bestattungsangelegenheiten, einschließlich **Vorsorge** und **Hausbesuch**.

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

URLAUBS-SSV

bis zu **50%*** Rabatt

Reisebüro **sonnenklar.TV**
 viel. mehr. urlaub.

Reisebüro Sol y Mar
 Markt 15 08371 Glauchau
 Tel.: 03763/5058052
glauchau@sonnenklar.de
www.sonnenklartv-reisebuero.de/glauchau

Treueaktion 5 Jahre Reisebüro Sol y Mar

Jeder Bestandskunde, der einen Neukunden zu nebenstehender Aktion wirbt, hat die Chance auf:

250 €
 Reisegutschein Ägyptenurlaub

Was ist zu tun? Einfach diesen Artikel ausschneiden, Adresse des Bestandskunden eintragen und dem Neukunden für den Besuch im Reisebüro mitgeben.
 Adresse und Kontaktdaten Bestandskunde:

Es gelten die Aktionsbedingungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

* auf den regulären Katalogpreis für ausgewählte Reisen | für Buchungen bis 31.07.19 mit Reisezeitraum 01.08.19 - 31.10.19



Im Monat Juli in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 5 Jahren

Am 01. Juli 2014 trafen sich in der Glauchauer Kunstwerkstatt „Sathür“ 30 Künstler aus Sachsen und Thüringen, um in Gemeinschaft neue künstlerische Konzepte zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stand das Zeichnen unter freiem Himmel.

Am 04. Juli 2014 luden die Kirchgemeinde und der Heimatverein von Jerisau/Lipprandis zum Kinder- und Gemeindefest ein. Den Abschluss bildet ein Gottesdienst



Blick auf Jerisau

Am 09. Juli 2014 hatte die Freiwillige Feuerwehr einen Großeinsatz in der Glauchauer Auestraße zu leisten. Im Hinterhaus eines Wohnhauses stand ein massiver Schuppen in Flammen. Er brannte bis auf die Grundmauern nieder. Das Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus konnte verhindert werden.

Vor 10 Jahren

Am 13. Juli 2009 verhalf seit 84 Jahren das Glauchauer Sommerbad bei Hitze zu einer wohlthuenden Abkühlung. Seit 16 Jahren hat das Bad eine Edelstahlwanne. Einen besonderen Ansturm erlebte das Bad vor zehn Jahren, als an einem der sehr heißen Tage 2.400 Gäste das Bad besuchten.

Am 16. Juli 2009 machte der Ausstellungsbus unter dem Motto „1989 – 2009 Unser Aufbruch – Eine bewegte Geschichte auf Tour“ auf dem Glauchauer Marktplatz halt. Fotos und Mitschnitte erinnerten an die historischen Ereignisse vom Herbst 1989. Vor allem Zeitzeugen kamen zu Wort, aber auch die Ereignisse der eigenen Region konnte man digital und interaktiv aufrufen.

Vom 24. bis 26. Juli 2009 bevölkerten zahlreiche Gäste den Bereich der Glauchauer Doppelschlossanlage. Das Schlossspektakel lud ins Mittelalter ein und es tummelten sich Gaukler, Feuerspucker, Ritter und historische Handwerkszunft.



Mittelalterliches Spektakel mit vergnüglichem Programm herrschte in der Schlossanlage Foto: Stadt Glauchau

Am 28. Juli 2009 beteiligte sich die Stadt Glauchau im Wettbewerb „Ab in die Mitte“ mit dem Projekt Brüderstraße15. Das Konzept war ein aufgefrischtes Baudenkmal, viel Natur und Raum für neue Ideen von den Glauchauer Bürgern. Um das Problem der fehlenden Stellflächen zu lösen, sollte am Fuße des Prallhanges ein Parkplatz entstehen. Ein Aufzug würde die Stadtbesucher dann die 25 Meter nach oben in die Mittelstadt bringen.

Vor 15 Jahren

Vom 23. bis 25. Juli 2004 stand das Schlossspektakel unter dem Motto „Glauchau im Flammenzauber“.

Am 26. Juli 2004 stand nach der ersten Legislaturperiode des Glauchauer Seniorenbeirates die nächste Wahl an. Seine Aufgabe ist die Beratung des Oberbürgermeisters in Belangen der älteren Menschen.

Vor 20 Jahren

Am 09. Juli 1999 konnte die Gartenanlage „Grüne Aue“ ihr 60-jähriges Bestehen feiern. Nur 15 Jahre jünger war das Spartenheim „Anton Günther“.

Am 16. Juli 1999 war zu lesen, dass über vier Monate die Postfiliale in der Leipziger Straße umgebaut wurde. Sie erhielt offene Bedientheken und ein ganz neues Aussehen. Während der Bauzeit gab es ein Ausweichquartier in der Rosa-Luxemburg-Straße (im Bahnhof), in dem auch die Postfächer waren.

Am 24. Juli 1999 widmete sich ein Artikel der Freien Presse dem Glauchauer Streichelzoo, der sich großer Beliebtheit erfreut. Geöffnet war er immer von 15 bis 18 Uhr. Neben den Ziegen gab es noch Kaninchen und Meerschweinchen.

Vor 25 Jahren

Am 01. Juli 1994 wurde ein Jahr nach der Unterzeichnung des Erbbaurechtsvertrages das Aufsetzen der Richtkrone auf den neuen Rathauanbau mit einem Fest gefeiert. Im modernen Komplex stehen für die Kommunalbehörde 4.000 Quadratmeter zur Verfügung, die Ladenflächen befinden sich auf 2.100 Quadratmetern und weitere Büroräume umfassen 950 Quadratmeter.



Aufsetzen der Richtkrone

Foto: Stadt Glauchau

Am 02. Juli 1994 legte der für die Landkreise Hohenstein-Ernstthal, Glauchau, Rochlitz und Hainichen zuständige Bundestagsabgeordnete Graf Joachim von Schönburg aus gesundheitlichen Gründen sein Bundestagsmandat nieder. Es wurde von Lothar Handschack aus Geyer übernommen.

Am 07. Juli 1994 war am Leipziger Platz Land unter. Ein Regenguss überforderte die Schleusen kurzzeitig so sehr, dass Straßen und Bürgersteige überflutet waren.

Am 26. Juli 1994 begann der Umzug des Amtsgerichts nach Hohenstein-Ernstthal. Damit verlor Glauchau diese Dienststelle. Für das kommende halbe Jahr befand sich noch eine Zweigstelle in Glauchau, die fast alle Rechtssachen bearbeitete.

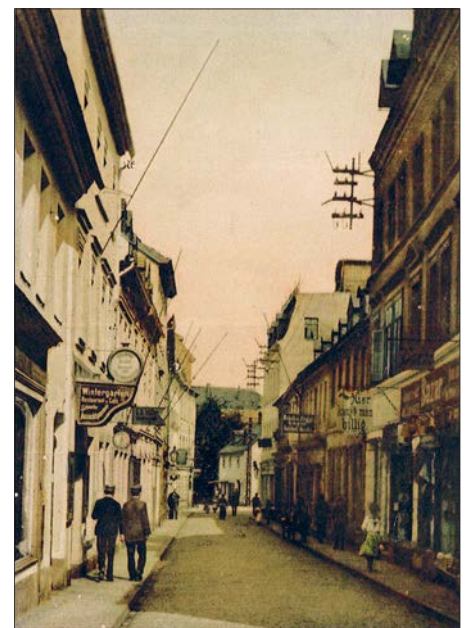


Das Rebro der Postkarte zeigt den Heinrichshof mit ehemaligem Königlichen Amtsgericht.

Vor 50 Jahren

Am 02. Juli 1969 hatten es sich die Bürger des Wohnbezirks 20 der Kreisstadt Glauchau mit dem Wohnbezirk 5 der Nationalen Front zur Aufgabe gemacht, den Kinderspielplatz im Rosarium in Ordnung zu bringen. Besonders die Väter, deren Kinder künftig den Spielplatz nutzen wollten, beteiligten sich tatkräftig an der Erneuerung des Platzes und trugen zur Verschönerung des Rosariumparks bei.

Am 07. Juli 1969 wurde die „HO bunte Stube“ in der Brüderstraße geschlossen. Sie eröffnete eine Woche später in neuen Verkaufsräumen in der Dr.-Friedrichs-Straße 76. Ein Angebot kunstgewerblicher Artikel stand zum Einkauf bereit.



Das Foto zeigt die Brüderstraße.



Am 10. Juli 1969 kam es zu Bauverzögerungen an der Lungwitzer Straße. Der Leiter der Abteilung Verkehrswesen beim Rat der Stadt erklärte dazu, dass im August die Arbeiten wieder aufgenommen werden und bis zum Jahresende fertig sind. Die Einstellung der Arbeiten war nötig, da sich das Erdreich setzen musste, bevor das Pflastern beginnen konnte.

Am 18. Juli 1969 wies eine Anzeige darauf hin, dass die HO-Gaststätte „Sportpark Glauchau“ in der Meeraner Straße wieder geöffnet war. „Von Mittwoch bis Sonntag werden warme und kalte Speisen, Getränke und Eisspezialitäten angeboten. Bei schönem Wetter ist die Freiterrasse sehr zu empfehlen“, hieß es.



Sportpark-Gaststätte an der Meeraner Straße

Am 24. Juli 1969 war zu lesen, dass die Bettfedernherstellung Brüder Sluka in Coswig als einer der bedeutendsten Betriebe in der DDR seit 1947 einen Zweigbetrieb in der Lungwitzer Straße in Glauchau hat. Durch die Umstellung der privaten Firma 1961 in eine Firma mit staatlicher Beteiligung konnte die Produktion um mehr als das 2,5-fache gesteigert werden. Durch neue Technik konnte die Arbeitsproduktivität im vergangenen Jahr um das 4-fache gesteigert werden. Früher wurden die Gebäude von der Brauerei AG Zwickau Glauchau genutzt.

Vor 75 Jahren

Am 01. Juli 1944 feierte die Firma Hermann Vogel, mechanische Seiden- und Wollweberei in der Ernst-Boeßneck-Straße 7, ihr 25-jähriges Inhaber-Jubiläum. Die Fabrikanten Paul Vogel und Emil Morgner wurden vom Oberbürgermeister und den Zeitungsredakteuren herzlich beglückwünscht.

Am 03. Juli 1944 begannen mit weiteren drei Gewerbejubiläen die in dieser Kriegszeit spärlichen Nachrichten in der Glauchauer Zeitung. Zum einen war das die Glauchauer Papierwarenfabrik (Offset- und Steinruck, Papierverarbeitung) in der Marienstraße 44, die vom Kaufmann Artur Emil Jost und Steinzeichner Karl Hermann Kirsch gegründet wurde. 1921 trat Geschäftsführer Adolf Junghans statt der Gründer in die Leitung ein und entwickelte den Betrieb zu hoher Leistungsfähigkeit. Zum zweiten feierte Robert Lindner als Fleischermeister in der Bahnhofstraße 18 das silberne Geschäftsjubiläum. Auch im Zwinger 10 erhielt Fleischermeister Ernst Dörfer Glückwünsche zum 25-jährigen Gewerbejubiläum von Oberbürgermeister und Zeitungsredakteuren.

Am 08. Juli 1944 vollendeten sich 100 Jahre, dass die Stellmacherei Horn in der Marienstraße 50 bestand. Gegründet wurde sie von Meister Traugott Friedrich Engelmann und später an seinen Sohn Paul

Engelmann übergeben. 1910 übernahm sein Schwiegersohn Meister Horn das Geschäft, der weiterhin solide handwerkliche Wertarbeit lieferte.

Am 12. Juli 1944 lag die Schankwirtschaft „Bauhütte“ in der Horst-Wessel-Straße (heute August-Bebel-Straße) seit 25 Jahren in den Händen der Familie König und hatte sich zu einer beliebten Einkehrstätte entwickelt.

Am 17. Juli 1944 feierte der Buchbindermeister Hermann Kasten in der Kratzstraße 12 seinen 80. Geburtstag. Ebenso konnte sich Johannes Leichsenring in der Fischergasse 10 über viele Glückwünsche freuen.



Die ehemalige Buchbinderei (2. Haus von rechts) im Zwinger

Am 28. Juli 1944 konnte sich Ilse Stephan, geb. Herrmann in der Leipziger Straße 2 über das silberne Inhaber-Jubiläum freuen. Sie war Mitinhaberin der Firma Georg Herrmann-Wäsche, Leinen und Baumwollwaren.

Vor 100 Jahren

Am 01. Juli 1919 wurde die Gastwirtschaft „Zur Börse“ im Zwinger von Ernst Dörfer und Frau käuflich übernommen. Seine Mutter hatte die Gastwirtschaft betrieben und wünschte sich von der Einwohnerschaft die gleiche Unterstützung, wie sie ihr entgegengebracht wurde.

Am 02. Juli 1919 verkaufte Martha, verw. Scholz in der Breiten Straße 11 das von ihr betriebene Bäckerei-Grundstück an Bäckermeister Robert Frenzel und Frau. An die Kundschaft gingen Dank für bisherige Treue und die Bitte für kommende Unterstützung. Robert Frenzel hatte in der Leopoldstraße 19 schon eine Bäckerei.

Am 05. Juli 1919 verhandelte die 4. Zivilkammer des Chemnitzer Landgerichts an einem Tag 130 Ehescheidungsklagen. Das war eine bedauernde Kriegs-

folge, denn es handelte sich in den meisten Fällen um sogenannte Kriegsgetraute oder um solche Eheleute, die wegen der langen Trennung durch den Krieg die eheliche Treue nicht gehalten haben.

Am 07. Juli 1919 wurde die Leipziger Straße wegen Pflasterarbeiten für den Fahrverkehr gesperrt. Umgeleitet wurde auf die Talstraße, die Turnerstraße (heute August-Bebel-Straße) und die Hoffnung.



Die Leipziger Straße vor den Pflasterarbeiten

Fotos (6): Sammlung W. Hauelsen

Am 09. Juli 1919 empfahl eine Anzeige von Hammer's Papierhandlung in der Leipziger Straße 9 die neu eingetroffene Papierwäsche zum Kauf.

Am 12. Juli 1919 eröffnete Paul Ludwig auf dem Johannsplatz 4 ein Geschäft für Kolonialwaren, Delikatessen und Futtermittel en gros und en detail. Er empfahl sich der geehrten Kundschaft von Glauchau und Umgebung mit dem Versprechen, die Kundschaft mit bester und möglichst billiger Ware zu bedienen und bat um geneigtes Wohlwollen.

Am 26. Juli 1919 kehrte der Sohn eines hiesigen Bürgers erst nach elf Monaten von einem Ferienaufenthalt in Ungarn zurück. Auf der Rückreise erkrankte er an der Ruhr und musste zurückgelassen werden. Dann zogen sich die deutschen Truppen aus Ungarn zurück und dort brachen Unruhen aus. Jetzt war der Knabe gänzlich von der Heimat abgeschnitten, denn nicht mal ein Postverkehr war möglich. Auch seine Eltern wussten nichts über seinen Verbleib und sein Ergehen. Mithilfe des Dänischen Roten Kreuzes kam der Knabe am Geburtstag seines Vaters nun wieder nach Hause.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Regina Winkler, Glauchau. □

Anzeige



Stoff-Art-Couture

Elke Jorra
Schneidermeisterin

* Stoffe u. Nähzubehör * Nähkurse
* Wolle * Maß- u. Änderungsschneiderei

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

Markt 11 · 08371 Glauchau · Tel/Fax 03763 - 7 63 88

ADLER - DROGERIE

Schwimmbadpflegemittel Chlorlauge

Tel. 03763/3185

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ



Termine für die Öffnung des Glauchauer Bismarckturms



20.07.2019	13:00 - 17:00 Uhr
03.08.2019	13:00 - 17:00 Uhr
17.08.2019	13:00 - 17:00 Uhr
08.09.2019	13:00 - 17:00 Uhr
21.09.2019	13:00 - 17:00 Uhr
03.10.2019	13:00 - 17:00 Uhr
28.12.2019	13:00 - 17:00 Uhr

Der Eintrittspreis beträgt 1,00 € für Erwachsene/2,00 € mit Führung, 0,50 € für Kinder/1,00 € mit Führung.

Die Führungen während der öffentlichen Öffnungszeiten des Turmes finden nur mit Voranmeldung statt.

Bitte wenden Sie sich dazu an Herrn Schindler.

Darüber hinaus können auch individuelle Führungen an anderen Terminen beim Fremdenverkehrsverein gebucht werden.

Dazu wenden Sie sich bitte auch an Herrn Schindler.

Tel: 0175 9190080, E-Mail: gesau2014@t-online.de.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Fremdenverkehrsvereins Schönburger Land e. V.

Ein erlebnisreicher Wandertag



Am 04.06.2019 gestalteten die Wanderfreunde Glauchau e. V. bereits zum 3. Mal einen Schulwandertag für die Schüler der 2. Klasse der Erich-Weinert-Schule Grundschule aus. Der Tag stand unter dem Motto „Ein Erlebnis in der Natur“. Los ging es zusammen mit den beiden Klassenleiterinnen, Frau Stein und Frau Richter an der Erich-Weinert-Grundschule. Zunächst liefen wir durch den Carolapark, wo es Interessantes über Fauna und Flora zu entdecken gab. Die Kinder kannten auch schon durch den Unterricht Vieles über Baumarten und Insekten, wie zum Beispiel, warum für die Bienen Blumenwiesen wichtig sind.

Weiter ging es durch das Tiergehege. Da war die Freude natürlich groß, denn viele Tiere waren zu sehen. Esel und Pony konnten auch gestreichelt werden. Das Insektenhaus war ebenso interessant. Auf einer Anschauungstafel waren die Bewohner dieses Hauses zu sehen, welche die Kinder auch kannten. Der Bismarckturm war das Ziel der Wanderung. Dort angekommen, gab es eine kleine Erfrischung für alle kleinen Wanderer. Beim Spiel: „Wie weit kann ich aus dem Stand springen?“ gab es die Vorgaben der Sprungweiten von Waldmaus, Eichhörnchen und Heuschrecke. Die drei besten Springer wurden prämiert.

Zur Erinnerung an diesen Wandertag erhielten alle Kinder ein kleines Souvenir von den Wanderfreunden Glauchau e. V. Auf dem Rückweg besuchten die Kinder noch den Spielplatz am Höhenweg in Glauchau. Insgesamt wurden etwa 5 km gewandert.

Für alle Beteiligten war dieser Tag sehr abwechslungsreich und interessant. Wir, die Wanderfreunde Glauchau e. V., werden auch weiterhin gemeinsame Wandertage in Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam gestalten.

Heidemarie Matthes

Vorstand Wanderfreunde Glauchau e. V.

Richtig Lüften und Verschatten bei Sommerhitze – SAENA berät



Hohe Temperaturen an Sommertagen können für die Menschen zur Belastung werden. Überhitzte Wohnungen und tropische Nächte lassen in dieser Zeit wiederum nur wenig Erholung zu. Der Umsatz von Ventilatoren und Kühlgeräten steigt an heißen Tagen regelmäßig. Dabei lässt sich mit Vorsorge bei der Verschattung und richtigem Lüften auch ohne Klimageräte wirkungsvoll Erleichterung schaffen. Damit werden auch Investitions- und Energiekosten gespart. SAENA erklärt wie und berät kostenfrei unter 0351 4910-3179.

Moderne Fenster sollen die Wärme im Winter einfangen und möglichst nicht entweichen lassen. Wenn wir diesen Effekt jedoch im Sommer zulassen, kann es zur Belastung werden. Besonders für die heute so beliebten großflächigen Glasfassaden ist deshalb ganzjährig das richtige Lüftungs- und Verschattungsprinzip von großer Bedeutung. Bereits im März und April, wenn die Sonne zunehmend an Kraft gewinnt, wird es besonders in den neuen und gut sanierten Gebäuden erforderlich, tagsüber rechtzeitig zu verschatten, um bereits im Frühling keine Überhitzung zu

erreichen. Denn diese modernen Häuser sind dank ihrer guten Dämmeigenschaften mit Thermoskannen zu vergleichen – sie geben die Wärme nur ungerne wieder frei. Warmes bleibt länger warm, aber Kaltes bleibt auch länger kalt!

Verschattung ist auf der Außenseite am wirkungsvollsten, denn Wärme, die die Scheiben nicht durchdringt, heizt unsere Möbel, Bücherwände und Sofas und damit die Speichermassen der Wohnungen gar nicht erst unangenehm auf. Sollte eine Außenverschattung nicht möglich sein, helfen vielleicht sogenannte Glasleisenrollos oder Kassettenrollos mit einer Reflexionsbeschichtung. Durch ihre Bauart zwischen Fensterrahmen bzw. Fensternische und Scheibe bilden sie einen abgeschlossenen Raum und mindern gegenüber Vorhängen oder lose hängenden Jalousien ein Eindringen der Wärme in den Raum. Vor allem kann durch solche Rollos die Sonnenstrahlung die Fußböden und Möbel nicht direkt erreichen und damit erwärmen.

Wenn ein gutes Verschattungssystem mit regelmäßiger Querlüftung in den Nacht- bzw. Frühstunden verbunden wird, lassen sich die angenehmen Temperaturen besser bewahren. Grundsatz ist: Lüften solange es außen kälter ist als innen. Danach sollten die Fenster geschlossen bleiben und maximal 5 Minuten für die Abfuhr verbrauchter Luft geöffnet werden. Ist die Außenluft sehr feucht, sollte ebenfalls nur kurz gelüftet werden, sonst besteht die Gefahr von Kondensationen an kühlen Wänden. Noch optimaler sind die guten alten Fensterläden, dahinter lässt sich das Fenster sogar in der ganzen Nacht komplett öffnen.

Es gibt Anwendungsfälle, bei denen Klimageräte aus gesundheitlichen Gründen oder zum Schutz von Geräten notwendig sind, jedoch auch hier sollte zum Minimieren der Energiekosten die Verschattung nicht vergessen werden. Klimageräte geben Abwärme ab, dadurch kommt es zu zusätzlicher Erwärmung der Umgebung. Je weniger zu kühlen ist, desto weniger Abwärme entsteht.

Wenn Sie Fragen zum Thema Energie haben - die Architekten und Ingenieure der Sächsischen Energieagentur beraten Sie gern individuell, kostenfrei und unabhängig über das Beratertelefon: 0351 4910-3179. Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH ist das unabhängige Kompetenz- und Beratungszentrum zu den Themen erneuerbare Energien, zukunftsfähige Energieversorgung und Energieeffizienz. Gesellschafter sind der Freistaat Sachsen und die Sächsische Aufbaubank – Förderbank.

Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH

Verkehrssicherheitstag Sachsenring

EINTRITT
FREI

Sonntag | 11. August 2019 | 10 – 17 Uhr

Kostenloser Pendelbus Bahnhof Hohenstein-Ernstthal – Festgelände Sachsenring

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Herzlich willkommen in Glauchau!

Veranstaltungen Juli & August 2019

Juli:

- 1. Juli – 8. Juli **Ausstellung „Stadtansichten“** Zeichnungen/Aquarelle von Dr. Alfred Görstner, Zeulenroda-Triebes, Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau
- 2. Juli – 25. August **Sommerkunstwerkstatt**, Schloss Forderglauchau (Galerie art gluchowe) Di-Fr 11-17, Sa/So 12-17
20 Uhr **Film „Inna De Yard“** The Soul of Jamaica, Clubkino, Marienstr. 46
- 3. Juli ab 8 Uhr **Wochenmarkt**, Marktplatz
12 Uhr **SilbermannOrgelPunktZwölf** mit Guido Schmiedel, Georgenkirche
- 6. Juli 13-17 Uhr **Bismarckturm Glauchau geöffnet**, Fremdenverkehrsverein Schönburger Land
- 10. Juli ab 8 Uhr **Wochenmarkt**, Marktplatz
- 17. Juli ab 8 Uhr **Wochenmarkt**, Marktplatz
- 20. Juli 13-17 Uhr **Bismarckturm Glauchau geöffnet**, Fremdenverkehrsverein Schönburger Land
- 24. Juli ab 8 Uhr **Wochenmarkt**, Marktplatz
- 26. Juli – 28. Juli **Glauchauer Kirmes**, Festplatz Hammerwiese
- 31. Juli ab 8 Uhr **Wochenmarkt**, Marktplatz

August:

- 1. Aug. – 22. Sept. **Ausstellung „Neue Arbeiten“** Fotografien von Janina Kulcsar aus Konstanz, Ausstellungseröffnung 1.8., 19 Uhr, Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau
- 3. Aug. 13-17 Uhr **Bismarckturm Glauchau geöffnet**, Fremdenverkehrsverein Schönburger Land
- 7. Aug. ab 8 Uhr **Wochenmarkt**, Marktplatz
12 Uhr **SilbermannOrgelPunktZwölf** mit Friedhelm Flamme (Detmold), Georgenkirche
- 9. Aug. 18-21 Uhr **Führung in den Unterirdischen Gängen**, Fremdenverkehrsverein Schönburger Land, Theaterstr. 34
- 10. Aug. 14 Uhr **Kuratorenführung** durch die **Sonderausstellung „Nur das Beste!“**, Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau
15 Uhr **Siedlerfest**, Brandheide, am Siedlerheim
- 11. Aug. 16 Uhr **Gartenkonzert mit den Muggelfugg-Symphonikern**, Theatergarten, Theaterstr. 39
- 14. Aug. ab 8 Uhr **Wochenmarkt**, Marktplatz
- 17. Aug. 13-17 Uhr **Bismarckturm Glauchau geöffnet**, Fremdenverkehrsverein Schönburger Land
15 Uhr **Vortrag „Paul Geipel. Ein Leben für die Pathologie – eine Pathologie für das Leben.“** von Prof. Dr. Caris-Petra Heidel, Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau
19:30 Uhr **Internationales Jazz open air 2019**, Schlosshof Hinterglauchau
- 18. Aug. 10 Uhr **Schulanfängergottesdienst**, Alle Schulanfänger herzlich eingeladen, C-Punkt FEG, Marienstr. 46
- 21. Aug. ab 8 Uhr **Wochenmarkt**, Marktplatz
- 28. Aug. ab 8 Uhr **Wochenmarkt**, Marktplatz
- 30. Aug. – 1. Sept. **Feuerwehrfest Reinholdshain**
- 31. Aug. 9-13 Uhr **Tag der offenen Tür der Berufsakademie**, Kopernikusstraße 51
Historiktag des Feuerwehrvereins Glauchau, altes Gerätehaus Schlachthofstraße
Nacht der Schlösser, Schloss Forder- und Hinterglauchau
20 Uhr **The Wishing Well „Hypnotisierende Klangteppiche aus Australien“**, Kulturgewächshaus

Ferienprogramm:

- 8. Juli - 15. Aug. **Sommerferienprogramm** im Freizeitparadies, Agricolastr. 5
- 11. Juli/15. Aug. 10 Uhr **Ferienspass für Königskinder „Wir sammeln Dinge. Was sammelst Du?“** für Kindergruppen und Familien, Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau
- 24. Juli / 7. Aug. 10 Uhr **Räuberspaß am Vormittag**, Stadt- und Kreisbibliothek, Schloss Forderglauchau
- 26. u. 31. Juli / 2. Aug. 10 Uhr **Bilderbuch-Kino**, Stadt- und Kreisbibliothek, Schloss Forderglauchau



PORTAS® Clever renovieren statt ersetzen und neu kaufen!

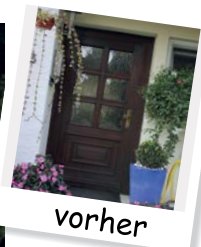
Europas Renovierer Nr. 1



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:

Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken

PORTAS Haustür- & Fensterrenovierung



- Wieder repräsentativ und sicher
- Keine Stemm- und Maurerarbeiten
- Witterungsunempfindlich, pflegeleicht
- Mit Sicherheitsausstattung
- Modelle: Klassisch, Design, Landhaus
- Viele Farben und Dekore



- Holzfenster nie mehr streichen
- Aluminiumverkleidung von außen
- Wetterfest und dauerhaft wartungsfrei
- Für alle Fenstertypen und Wintergärten

Die verwitterten Holzfenster wurden mit dem modernen, langlebigen **Aluminium-Verkleidungs-System** von PORTAS im Holzoptik-Design "Eiche hell" renoviert. Maßgenaue Aluminiumprofile werden von außen auf Rahmen und Flügel montiert.

PORTAS-Fachbetrieb Jörg Trommer

Meeraner Straße 184 • 08371 Glauchau

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unser Studio • ☎ 0 37 63 / 4 04 88 70 • 🏠 www.trommer.portas.de

für **DAMEN**

Hlona Jäschke
Maßschneiderei
Braut- & Festmoden

Johannisplatz 1
08371 Glauchau
Tel. 03763 12057
www.brautmoden-jaeschke.de

für **HERREN**

Männermode
Prantl
elegant & sportiv

Schloßstraße 12
08371 Glauchau
Tel. 03763 2338
www.maennermode-prantl.de



*... festliche Garderobe
in Glauchau*



Möckel & Kühn

Baufirma

Schlüsselfertiges Bauen

Rohbau- und Putzarbeiten

Trockenlegung des Mauerwerks

Sanierung von Fachwerkfassaden

Wärmegeämmte Fassadengestaltung



08371 Glauchau OT Reinholdshain • Obere Str. 13
Telefon 03763 / 1 51 93 • Telefax 03763 / 1 51 94

Im Internet unter: www.moeckel-und-kuehn.de

Engler

Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2
08371 Glauchau
Tel.: 03763 / 34 09

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927

Erstmal in Elternzeit...
Ich bin sehr gespannt auf die kommende Zeit und freue mich ab **August 2020** wieder für Sie da zu sein!
Bis dahin ist **Frau Gläser** Ihre Ansprechpartnerin.
Sandra Pomplitz

MUGLER
DRUCK + VERLAG

03723 49 91-17 | info@mugler-verlag.de

Lust auf was Neues?

- Unterstützung
- Betreuung
- Beratung
- Pflege

Ab 01.07.2019 sind wir für Sie in Glauchau, Meerane und Umgebung da.

Wir freuen uns auf Sie - bei Ihnen

viacura

zu Hause!

Ambulanter Pflegedienst
Austraße 125, 08371 Glauchau
Tel. 03763-4082135
www.viacura.de

TRAUMKÜCHEN

zum besten Preis!

...ganz nach Ihren Wünschen. Da muss man hin!

KÜCHEN PARADIES

Wehrstraße 13 - 08371 Glauchau - www.kuechenSparadies.de

Wir gestalten Ihnen gern eine individuelle Anzeige...

... die Sie in einem unserer Amtsblätter präsentieren können:

Oederan Hohenstein-Ernstthal
Oberlungwitz Glauchau
Flöha Gröna
Penig Mülsen Augustusburg

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Mugler Druck und Verlag GmbH
Gewerbering 8
09337 Hohenstein-Ernstthal



Pflegeheim „Bürgerheim“



Pflegezentrum „Am Lehngrund“



Pflegeheim „Friedenshöhe“



„Deutsches Haus“ Pflegehotel

Engagierte, motivierte Pflegefachkräfte und Pflegehelfer sind bei uns herzlich willkommen.

Bewerbung auch per e-mail an info@altenheimglauchau.de

Am Bürgerheim 1 | Glauchau | Tel. 03763 606 3
www.altenheimglauchau.de



Städtische Altenheim
Glauchau gGmbH



Kirchliche Nachrichten**Gebet für unsere Stadt**

29.07.2019, 19:30 Uhr in St. Georgen
Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Adventgemeinde,

Hoffnung 47
sonnabends, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau,

Marienstraße 46
donnerstags, 19:30 Uhr Gebetsabend
vom 08.07. – 16.08. Sommerpause

Evangelische Christengemeinde Elim,

August-Bebel-Straße 28
13.07., 19:30 Uhr Gebet für Deutschland
14., 21., 28.07., 10:00 Uhr Gottesdienst
16.07., 19:30 Uhr Gebetsabend

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,

Mauerstraße 17
14., 21., 28.07., 09:30 Uhr Gottesdienst mit
Kindergottesdienst

Evangelisch-Lutherische Gemeinde zum Heiligen

Kreuz,
Charlottenstraße 24
14., 28.07., 11:00 Uhr Gottesdienst
21.07., 11:00 Uhr Gottesdienst mit
Christenlehre
30.07., 19:00 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,

Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
14.07., 10:00 Uhr Familiengottesdienst
16., 23., 30.07., 19:00 Uhr Bibelgespräch
19., 26.07., 19:00 Uhr EC-Jugendkreis
21.07., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
25.07., 20:00 Uhr Chor
28.07., 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
mit Abendmahl

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,

Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, freitags,
19:00 Uhr Besprechung biblischer
Themen
sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr Vortrag
und Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,

Geschwister-Scholl-Straße 2
freitags, 18:00 Uhr Gottesdienst
samstags, 17:00 Uhr Vorabendmesse in
Meerane

Kirche Jerisau,

Martinsplatz
14., 28.07., 10:00 Uhr Predigtgottesdienst in
Weidendorf
21.07., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

Kirche St. Andreas,

Gesau
14., 21.07., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst

Kirchgemeinde**Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain****Kirche St. Petri, Niederlungwitz,**

St.-Petri-Platz 2
montags, 16:00 Uhr Kurrende
dienstags, 19:30 Uhr Chor
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde
freitags, 19:45 Uhr Junge Christen Nieder-
lungwitz, in der LKG
14.07., 10:30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
28.07., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kin-
dergottesdienst

Kirche Reinholdshain,

Schulstraße
14.07., 09:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau**(mit Wernsdorf)****Kirche St. Anna Wernsdorf,**

Schulweg 4
mittwochs, 16:00 Uhr Kinderkirche
„Ichthylinos“
14.07., 09:00 Uhr Gottesdienst
18.07., 14:30 Uhr Seniorenkreis
28.07., 10:30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl

Lutherkirche Glauchau,

Dorotheenstraße 8
donnerstags, 19:00 Uhr Lutherchor
14.07., 10:30 Uhr Gottesdienst
17.07., 14:30 Uhr Seniorenkreis
18.07., 18:00 Uhr Besuchsdienst
26.07., 18:00 Uhr andacht.abend.brot
28.07., 09:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
31.07., 18:00 Uhr Männertreff – Abfahrt
zur Dombesichtigung in Zwickau
19:30 Uhr Frauen unter sich

St. Georgenkirche Glauchau,

Kirchplatz 7
dienstags, 15:30 Uhr/16:45 Uhr Kinderkirche
„Ichthylinos“
dienstags, 18:30 Uhr Junge Gemeinde
„Ichthys“
12.07., 18:00 Uhr Gemeindegebet
16., 23.07., 19:00 Uhr Bibelstunde in LKG
21.07., 10:30 Uhr Gottesdienst
25.07., 14:00 Uhr Seniorenkreis „65+“

Offene St. Georgenkirche:

Die Kirche ist mittwochs von 10:00 – 16:00 Uhr und
samstags von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Führungen
sind mit Anmeldung unter Tel.: 03763/509316
möglich. □

Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum bietet die Möglichkeit,
im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, Blut zu spen-
den. Im Juli besteht dazu Gelegenheit am Donnerstag,
den **18.07.2019, von 14:00 – 19:00 Uhr.**
Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11.

Weitere Informationen unter www.haema.de. □

Ausbildung zum ehrenamtlichen Familienbegleiter

Um die Begleitung lebensverkürzend erkrankter
Kinder, Jugendlicher und deren Familien in Zwickau
und Umland weiter zu verbessern, bildet unser
ambulanter Kinderhospizdienst „Westsachsen“ in Trä-
gerschaft des Elternvereins krebskranker Kinder e.V.
Chemnitz ehrenamtliche Familienbegleiter aus.

Diese werden befähigt, die Betroffenen, deren Ge-
schwister und Eltern zu unterstützen und zu entlas-
ten. Ziel ist es, die zu betreuenden Familien zu
stärken, damit sie ihre spezielle Lebenssituation
bewältigen können.

Ein neuer Kurs beginnt ab August 2019 in Zwickau.

**Weitere Informationen zum Inhalt und zum organi-
satorischen Ablauf:**

Ambulanter Kinderhospizdienst Westsachsen
Anne Bayer
Friedrich-Fröbel-Str. 1, 08301 Aue – Bad Schlema
Tel.: 03771/450265
E-Mail: anne.bayer@ekk-chemnitz.de

Anne Bayer □

**Die Stadtverwaltung Glauchau bittet um
Kenntnisnahme folgender Information zur
Verteilung des Amtsblattes:****Sehr geehrte Leserinnen
und Leser,**

sollten Sie zwei Tage nach dem Erschei-
nungstermin den »Stadtkurier Glauchau«
noch nicht erhalten haben, wenden Sie sich
bitte (wie im Impressum angegeben) an die
zuständige Verteilerfirma:

VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
Telefon:

0371 - 33 20 01 51

mail@wochenendspiegel.de

Wir weisen außerdem darauf hin, es besteht die
Möglichkeit, das Amtsblatt auf der Homepage der
Stadt Glauchau (<http://www.glauchau.de/glauchau/idx.asp>) zu lesen, explizit einzelne Seiten als
pdf auszudrucken oder an Dritte zu senden.

MUGLER
DRUCK + VERLAG

**STADT- UND KREISBIBLIOTHEK**

Tel.: 03763/3728
 E-Mail: skb@glauchau.de
 Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



KINDERBIBLIOTHEK
 Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten:

Montag	14:00 – 18:00 Uhr	Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr	Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr	Samstag	10:00 – 12:00 Uhr



Anzeige



BESTATTUNGEN
 Fachgeprüfter Bestatter


 BESTÄTTER
beruflich und
 von Handwerk geprüft

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau,	Schlossstraße 26	(03763) 400 455
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de

Hilfe im Trauerfall seit 1990

*Abschied...
 ein Schritt,
 der uns
 alle betrifft!*



**BESTATTUNGEN
 NEIDHARDT**

08371 Glauchau Geschäftszeiten unserer Filiale
Lichtensteiner Straße 6 Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
 Tel. 037 63 - 17 29 77 sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.

Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de

Wichtige Rufnummern für Glauchauer**NOTRUF**

Polizei110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Zwickau0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport.....0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau03763/600010
 Rettungsleitstelle Zwickau0375/19222

Havariendienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH

Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:

Strom/Beleuchtung0800/05007-50
 Gas.....0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40

*Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Weidendorf, An der Muldenau 10*

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten.....03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636

(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung.....0171/9756698
Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ...0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und

Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau0800/0500740
 (diese ist kostenlos für die Anrufer)



*Regionaler Zweckverband,
 Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr*

.....03763/405405

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

**Öffnungszeiten des BürgerBüros und der Kasse**

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

**Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau im Rathaus**

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr



E-Mail-Adresse
 der Stadtverwaltung: **stadt@glauchau.de**

Glauchau im Internet: **www.glauchau.de**



Anzeige

STARKE - DÄCHER ¹⁸⁸⁶

DACHDECKERMEISTER / ZIMMERERMEISTER

Inh. MICHAEL STARKE
Nikolaus-Otto-Str. 3 · 08371 Glauchau

Innungsfachbetrieb

- Flachdach
- Steildach
- Gerüstbau
- Isolierung
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung
- Zimmererarbeiten

Telefon: 03763 / 1 53 80 • Mobil: 0172 / 5 60 61 75 • Fax: 03763 / 1 53 81
e-mail: starkedaecher@t-online.de • www.starke-dächer.de

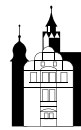
Apothekennotdienst

Stadt-Apotheke,
Quergasse 3, Glauchau,
Tel.: 03763/15123,
von Freitag, 12.07.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 19.07.2019, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke,
Markt 3, Waldenburg,
Tel.: 037608/3203,
von Freitag, 19.07.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 26.07.2019, 18:00 Uhr

Bären-Apotheke im Ärztehaus,
Wettiner Straße 64, Glauchau,
Tel.: 03763/17850,
von Freitag, 26.07.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 02.08.2019, 18:00 Uhr

Bären-Apotheke im Simmel-Einkaufsmarkt,
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10-14, Glauchau,
Tel.: 03763/4293100,
von Freitag, 02.08.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 09.08.2019, 18:00 Uhr



Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Die im Herzen der Stadt Glauchau gelegene Schlossanlage der Herren von Schönburg beherbergt heute u.a. das Museum und die Kunstsammlung. Zu den wichtigsten Sammlungen gehören Gemälde, Grafik und historische Möbel sowie der umfangreiche Bestand an Malerei und Plastik des 19. und 20. Jahrhunderts, der durch die Schenkung von Paul Geipel ins Museum gelangte.

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	geschlossen
Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen	11:00 – 17:00 Uhr

Schlossplatz 5a, 08371 Glauchau
Tel: 03763/777580
schlossmuseum@glauchau.de
www.schloesserland-sachsen.de



MEXX

Urlaub
für Deine
Augen



Starke Sonnenbrillenmode – mit und ohne Korrektur!



Heidler

Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik
Hörakustikmeister
Leipziger Str. 35 | Glauchau
www.heidler-optik.de | T. 03763 2334
P gegenüber am Schillerpark

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 26.07.2019.
Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 28.07.2019!

Anzeige

GLAUCHAU / GESAU
03763 50 39 282

F

www.fahrschule-fs-glauchau.de

Fahrschule F. Schubert,
im Sebastian-Schubert-
Museum, Am Markt 3, Glauchau,
0177 83 83 658 oder 03763 50 39 282



Kinderfreundlich



gepflegtes
Wohnumfeld



Wohnung &
Gebäude saniert

Wohnen in der Sachsenallee /
Am Sportpark / Österreicher Str.



GLAUCHAUER
Wohnungsbaugenossenschaft

INGETRAGENE GENOSSENSCHAFT



**4-Raumwohnungen
im EG oder 1. OG**
ab 335,00 €
Grundmiete + Nebenkosten

Glauchau | Agricolastraße 8
Telefon 03763 7780-0
EMail info@gwg-glauchau.de
Mo | Di | Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

www.gwg-glauchau.de